

365 Hike and Fly

Podz-Glidz 20 — Peter Renner

Published	2019-12-21
Episode page	https://soundcloud.com/lu-glidz/365-hike-and-fly-peter-renner-podz-glidz-20
Duration	00:35:04
Speakers	Lucian Haas, Peter Renner
Languages	Deutsch (de) · English (en) · Français (fr)
Audio	0020-365-hike-and-fly-peter-renner.mp3
Transcription	faster-whisper large-v3, language de
Diarization	pyannote/speaker-diarization-3.1
Translation	gemma-4-12b-it-qat-q4_0.gguf
Dictionary	15 correction(s) applied

Contents

Deutsch	2
Show notes	2
Transcript	3
English	13
Show notes	13
Transcript	14
Français	24
Show notes	24
Transcript	25

Deutsch

German · transcribed from the audio by faster-whisper large-v3

Show notes

Podz-Glitz Folge #20: Der 60-jährige Peter Renner erzählt über sein Projekt, in einem Jahr 365 Hike and Fly zu absolvieren.

Hike-and-Fly. Das ist der Trend im Gleitschirmsport, nicht mehr nur mit der Bahn auf die Berge zum Fliegen zu fahren, sondern zu Fuß die Startplätze zu erklimmen. Auch in dieser Disziplin lassen sich Rekorde aufstellen. Zum Beispiel: Die meisten Höhenmeter an einem Tag. Hier liegt der Weltrekord bei 13.040 Meter, aufgestellt im Sommer 2018 vom Südtiroler Lukas Hofer.

Der 60-jährige Peter Renner aus Bad Reichenhall hatte sich für 2019 allerdings ein anderes Rekordziel gesetzt. Innerhalb eines Jahres wollte er 365 Hike and Flys absolvieren, mit durchschnittlich 500 Metern Höhenunterschied und mindestens jeweils 300 Metern. Rein rechnerisch ergibt das für jeden Tag des Jahres eine Wanderung plus Flug.

Dass das schon allein wegen meteorologischer Zwänge nicht aufgehen kann, ist logisch. Was aber nur bedeutet, dass Peter an anderen Tagen mit besserem Wetter umso häufiger seinen Nachnamen „Renner“ auf die Berge in die Tat umsetzen musste.

Kurz vor Jahresende, bei der Aufnahme dieses Podcasts, lag Peter noch ein klein wenig im Rückstand, zeigte sich aber zuversichtlich, die anvisierten 365 doch noch zu schaffen.

Im Gespräch erzählt er unter anderem, wie er überhaupt auf die verrückte Idee kam. Er berichtet von besonderen Erlebnissen bei Aufstiegen und Abflügen; gibt Einblicke, wie Hike-and-Fly für ihn zu einer Sucht geworden ist. Er erläutert, warum es in seinen Augen kaum noch unfliegbare Tage gibt, und wie sich durch das fast tägliche Fliegen auch andere Grenzen für ihn immer weiter verschoben haben.

Links: www.365hikeandfly.com

Wenn Du Podz-Glitz und den Blog Lu-Glitz fördern möchtest, so findest Du alle zugehörigen Infos unter:

<https://lu-glitz.blogspot.com/p/fordern.html>

Musik dieser Folge:

Track: Percussion Show — Igor Khainskyi [Audio Library Release]

Free Download / Stream: <https://alplus.io/percussion-show>

Der 60-jährige Peter Renner hatte sich für 2019 das Ziel gesetzt, 365 Hike and Fly zu absolvieren. Im Podcast erzählt er über seine Erfahrungen mit dieser Aufgabe.

Im Podcast erzählt er unter anderem, wie er überhaupt auf die verrückte Idee kam. Er berichtet von besonderen Erlebnissen bei der Umsetzung; gibt Einblicke, wie Hike-and-Fly für ihn zu einer Sucht geworden ist. Zudem erläutert er, warum es in seinen Augen kaum noch unfliegbare Tage gibt, und wie sich durch das fast tägliche Fliegen auch andere Grenzen für ihn immer weiter verschoben haben.

Die Facebookseite von Peter Renner: www.facebook.com/peter.oberholzner.5

Dies ist die 20. Folge von Podz-Glitz – nach einem Jahr. Als ich den Podcast Ende 2018 startete, hatte ich selbst nicht erwartet, so bald auf diese Zahl zu kommen. Aber es gibt im Kosmos des Gleitschirmfliegens einfach viele interessante Geschichten, die mal erzählt werden wollen. Und es gibt viele Protagonisten, bekannte und weniger bekannte, die das

auf ihre jeweils ganz eigene Art und Weise gerne tun, wenn man sie fragt.

Für mich macht das den Reiz aus, Podz-Glitz zu produzieren. Und die Ergebnisse sind offenbar auch anhörbar. Zumindest erreichen mich immer wieder positive Zuschriften, mit der Bitte, doch genau in dieser Weise weiterzumachen.

Links:

- Lu-Glitz berichtete: <https://lu-glitz.blogspot.com/2018/07/der-nachste-hike-and-fly-rekord.html>
- www.365hikeandfly.de: <http://www.365hikeandfly.de/>
- www.facebook.com/peter.oberholzner.5: <https://www.facebook.com/peter.oberholzner.5>

Quelle: <https://lu-glitz.blogspot.com/2019/12/podz-glitz-20-365-hike-and-fly.html>

Transcript

[00:00:06] **Peter Renner:** Ich habe mir gedacht, das hat bestimmt noch nie jemand gemacht und in gewisser Weise ist das ja dann ein Weltrekord und sollte auch einer kommen und sagen, hey, das schafft ja jeder, also ist kein Weltrekord, dann sage ich, dann mach das mit 60 Jahren.

[00:00:35] **Lucian Haas:** Podz-Glitz, der Lu-Glitz-Podcast.

[00:00:38] **Peter Renner:** Geschichten aus dem Kosmos des Gleitschirmfliegens.

[00:00:42] **Lucian Haas:** Heute mit Peter

[00:00:44] **Peter Renner:** Renner und

[00:00:45] **Lucian Haas:** Lucian Haas am Mikrofon. Dies

[00:00:50] ist die 20. Folge von Podz-Glitz, nach einem Jahr. Als ich den Podcast startete, hatte ich selbst nicht erwartet, so bald auf diese Zahl zu kommen. Aber es gibt im Kosmos des Gleitschirmfliegens einfach viele interessante Geschichten, die mal erzählt werden wollen. Und es gibt viele Protagonisten, gerade auch die weniger Bekannten, die das auf ihre jeweils ganz eigene Art und Weise gerne tun, wenn man sie fragt. Für mich macht das den Reiz aus, Podz-Glitz zu machen. Und offenbar sind die Ergebnisse auch anhörbar. Zumindest erreichen mich immer wieder positive Zuschriften, mit der Bitte, doch genau in dieser Weise weiterzumachen. Das will und werde ich auch gerne tun. Allerdings verschlingt ein solches Projekt, genauso wie mein Gleitschirm-Blog Lu-Glitz, viel, viel Zeit. Im Grunde zu viel, um sie auf Dauer immer wieder zu verschenken.

[00:01:35] Da ich als freier Journalist mein Geld auch danach verdiene, in welche Dinge ich meine Arbeitszeit stecke, brauche ich für den Fortbestand von Podz-Glitz und Lu-Glitz deine Unterstützung als Förderer. Wie viel du auch verdienst. Was du als Förderbeitrag geben willst, überlasse ich dir. Als unverbindlichen Richtwert empfehle ich einen Euro pro Podcast-Folge und zwei Euro pro Lesemonat auf Lu-Glitz. Zahlungen sind ganz einfach per PayPal oder Banküberweisung möglich. Die zugehörigen Daten findest du auf der Website von Lu-Glitz, und zwar dort auf der Seite Fördern. Nun aber zum eigentlichen Thema dieser Folge.

[00:02:11] Hike and Fly. Das ist der Trend im Gleitschirmsport. Nicht mehr nur mit der Bahn auf die Berge zum Fliegen zu fahren, sondern zu Fuß die Startplätze zu erklimmen. Und auch in dieser Disziplin lassen sich Rekorde aufstellen. Zum Beispiel die meisten Höhenmeter an einem Tag. Hier liegt der Weltrekord bei 13.040 Metern, aufgestellt im Sommer 2018 vom Südtiroler Lukas Hofer. Der 60-jährige Peter Renner aus Bad Reichenhall hatte sich für 2019 allerdings ein anderes Rekordziel gesetzt. Innerhalb eines Jahres wollte er 365 Hike and Flies absolvieren. Mit durchschnittlich 500 Metern Höhenunterschied und mindestens jeweils 300 Metern. Rein rechnerisch macht das jeden Tag des Jahres eine Wanderung plus Flug.

[00:02:58] Dass das schon allein wegen meteorologischer Zwänge nicht aufgehen kann, ist logisch. Was aber nur bedeutet, dass Peter an anderen Tagen umso häufiger seinen Nachnamen Renner auf die Berge in die Tat umsetzen

musste. Kurz vor Jahresende, bei der Aufnahme dieses Podcasts, lag Peter noch ein klein wenig im Rückstand, zeigte sich aber zuversichtlich, die anvisierten 365 doch noch zu schaffen. Im Gespräch erzählte er unter anderem, wie er überhaupt auf die verrückte Idee kam. Er berichtet von besonderen Erlebnissen bei Aufstiegen und Abflügen, gibt Einblicke, wie Hike and Fly für ihn zu einer Sucht geworden ist. Er erläutert, warum es in seinen Augen kaum noch unfliegbare Tage gibt und wie sich durch das fast tägliche Fliegen auch noch andere Grenzen für ihn immer weiter verschoben haben.

[00:03:45] Peter. Heute, wo wir jetzt gerade diesen Podcast aufnehmen, sind es genau noch zwei Wochen bis zum Jahresende. Bei wie vielen Flügen mit Hike and Fly bist du eigentlich mittlerweile angekommen?

[00:03:58] **Peter Renner:** 343. Ich bin glaube ich, ich weiß nicht genau, acht im Rückstand. Ich muss jetzt Gas geben. Ist momentan schwierig, weil wir eine wahnsinnige Föhnlage haben. Wir haben einen hunderter Föhnsturm teilweise. Wir waren heute am Berg oben. Wir hätten ohne Schirm fliegen können.

[00:04:12] **Lucian Haas:** Dein Ziel war es ja wirklich, 365 Hike and Fly in einem Jahr zu schaffen. Also rechnerisch wäre das quasi jeden Tag auf den Berg und jeden Tag vom Berg wieder runterfliegen. Wenn das angesichts der aktuellen Wetterlage nicht mehr so einfach zu schaffen ist, was wahrscheinlich bis zum Jahresende sieht es ja auch nicht so viel besser aus, was da noch kommt. Hast du trotzdem noch Hoffnung, es wirklich, dieses Ziel zu erreichen?

[00:04:32] **Peter Renner:** Ich bin mir eigentlich ziemlich sicher. Weil wenn einmal eine gute Wetterlage kommt, dann muss ich halt Gas geben. Ich habe schon Tage gehabt, da habe ich zehn Hike and Flys aufgenommen. Ich habe 500 Höhenmeter gemacht, also 5000 Höhenmeter am

[00:04:46] **Lucian Haas:** Tag. Was ist denn, wenn du die 365 nicht schaffst, warum auch immer? Wärest du dann enttäuscht? Eigentlich nicht,

[00:04:55] **Peter Renner:** weil das waren so viele Erlebnisse während des ganzen Jahres. Und das war so gigantisch, dass es eigentlich gar nicht mehr wichtig ist. Nur für das Projekt halt. Aber für mich selber ist es nicht mehr so wichtig.

[00:05:08] **Lucian Haas:** Dieses Ziel mit den 365 Hike and Flys in einem Jahr hast du dir selber gesetzt. Wie kommt man auf so eine eigentlich verrückte Idee?

[00:05:17] **Peter Renner:** Es ist eine Geschichte. Ja, erzähl mal.

[00:05:23] Letztes Jahr hat ein Michael Strasser, ein Wiener, der hat einen Rekord, einen Guinness Rekord gemacht. Und zwar von Alaska nach Patagonien mit dem Rennrad. 23.000 Kilometer und 80.000 Höhenmeter. Der alte Rekord waren 100 Tage und er wollte den brechen. Und nach einer Woche hat er auf Facebook gepostet. Ich bin mit ihm befreundet. Hilfe, Hilfe, ich habe keinen Kameramann mehr. Er ist mir krank geworden, ich brauche einen. Dann habe ich meinem Sohn ein WhatsApp geschickt. Hey, du hast Semesterferien, melde dich. Und der ist dann innerhalb von zwei Tagen nach Mexiko geflogen und hat ihn zweieinhalb Monate begleitet und hat ihm seinen Film gemacht. Und seine Bilder. Und dieser Michael Strasser hat eben ein Charity-Projekt gemacht.

[00:06:12] Ja, für eine bestimmte Freundin, die hat eine bestimmte Krankheit und da wollte er so viel wie möglich sammeln. Und ich habe mir gedacht, ich werde jetzt dann 60 Jahre, ich möchte auch noch irgendetwas machen. Und zwar auch körperlich. Ich bin früher sehr viel bergstiegen, berggelaufen, war viel unterwegs und habe dann fast 20 Jahre nichts gemacht. Ich habe 25 Kilo zugenommen und habe mir gedacht, jetzt musst du noch mal Gas geben. Und das ist mir dann, ich habe mir gedacht, was kann ich? Ich kann gut bergsteigen, berglaufen und bin seit fast 40 Jahren Flieger. Erst Drachen und dann seit 30 Jahren Gleitschirmflieger. Und dann habe ich mir das einfach überlegt, jetzt läufst du 365 Mal im Jahr auf den Berg rauf und fliegst runter.

[00:06:58] Das heißt, im

[00:06:59] **Lucian Haas:** Grunde wolltest du es dir selber und vielleicht auch anderen nochmal beweisen irgendwie.

[00:07:02] **Peter Renner:** Genau. Ich habe mir gedacht, das hat bestimmt noch nie jemand gemacht. Und in gewisser Weise ist das ja dann ein Weltrekord. Und sollte auch einer kommen und sagen, hey, das schafft ja jeder, das ist kein Weltrekord, dann sage ich, dann mach das mit 60 Jahren.

[00:07:18] **Lucian Haas:** Nun, jeden Tag auf den Berg rennen, das ist natürlich auch viel Zeit, die da reingeht. Wie lässt sich sowas mit einem Beruf kombinieren?

[00:07:24] **Peter Renner:** Gut, alle sagen, du bist bestimmt schon in Rente, du hast keine Arbeit mehr. Im Gegenteil, Anfang des Jahres hatte ich drei Jobs, sonst hätte ich mir das gar nicht finanzieren können. Nur bin ich halt gerade im Sommer schon teilweise um 4 Uhr morgens auf dem Berg. Und bis zur Arbeit bin ich wieder da. Was arbeitest

[00:07:42] **Lucian Haas:** du, wenn ich fragen darf?

[00:07:43] **Peter Renner:** Ich arbeite in einem Hotel, allerdings bei einem Bekannten, der gibt mir jetzt momentan sehr viel Freizeit. Und da mache ich Rezeption, Frühstücksservice und auch Mädchen für alles. Ich hatte 20 Jahre lang selber ein Hotel und die Besitzerin dieses Hotels hat das Fach bei mir gelernt. Und jetzt arbeite ich bei ihr.

[00:08:03] **Lucian Haas:** Das heißt, du kannst aber auch morgens dann dieses Frühstück machen und danach auch nochmal auf den Berg hoch rennen und so. Genau. Wenn du jetzt sagst, 365 Mal Hike and Fly im Jahr und das soll ein Rekord sein, dann heißt es ja, für einen Rekord muss man das auch irgendwie anerkennen. Da muss ja irgendwelche Regeln vorgegeben sein, wo man sagt, diese Regeln habe ich auch eingehalten. Welche Regeln hast du dir denn selber gesetzt? Ich

[00:08:24] **Peter Renner:** habe mir die Regeln selber gesetzt. Der Hike muss Minimum 300 Höhenmeter haben, aber sollte jeder übers Jahr gerechnet im Schnitt 500 Höhenmeter haben. Und hast du das auch immer eingehalten? Ja, ich bin weit drüber. Ich habe so viele 3000er gemacht und bei uns einige Male im Watzmann, wo 2000 Höhenmeter sind, ich bin weit, weit drüber. Ich bin jetzt schon bei knapp 200.000 Höhenmeter. Boah.

[00:08:51] **Lucian Haas:** Bevor du damit jetzt angefangen hast, Anfang des Jahres, hattest du denn davor auch schon Erfahrung mit Hike and Fly oder auch viel Erfahrung? Oder war das auch ein Novum für dich, dass du sagst, ich teste das jetzt mal, wie das ist, so viel den Berg hoch zu rennen? Wie

[00:09:03] **Peter Renner:** gesagt, ich fliege seit 40 Jahren. Ich bin früher sehr viel geflogen. Bin eine Zeit lang nicht mehr viel geflogen. Bin auch mal mit Gleitschirm runtergegangen und habe dann kurz aufgehört. Und als ich dann vor circa drei Jahren wieder viel zu fliegen angefangen habe, habe ich gemerkt, was sich in der Entwicklung getan hat mit diesen leichten Bergschirmen und war total begeistert, habe mir sofort so einen Bergschirm geholt und war nur noch am Berg unterwegs.

[00:09:31] **Lucian Haas:** Hast du denn vor dem Jahr in irgendeiner Weise speziell auch trainiert oder hast du gesagt, das Hochlaufen ist eh schon Training genug, ich mache das eh dann jeden Tag und damit werde ich, am Ende des Jahres bin ich dann super fit und am Anfang vielleicht noch nicht. Ich habe

[00:09:43] **Peter Renner:** vor ein paar Jahren angefangen, mich wieder sportlich zu betätigen. Ich habe Berglaufen angefangen zu trainieren, bin dann auch den Zugspitz Ultra Trail 100 Kilometer und 7000 Höhenmeter mitgelaufen und war vorher schon jetzt vor diesem Projekt ziemlich fit. Bin jetzt allerdings wesentlich fitter und es macht mir jetzt mittlerweile gar nichts mehr aus, wenn ich jetzt am Tag 3000-4000 Höhenmeter mache. Das ist

[00:10:09] **Lucian Haas:** jetzt der Fortschritt der Fitness, die du erlebt hast. Was hat sich denn auch in deinem Kopf verändert im Laufe dieses Jahres? Also hat sich deine Einstellung mit der Zeit verändert? Was heißt es für dich, heute auf den Berg zu laufen im Vergleich zu vor einem Jahr?

[00:10:25] **Peter Renner:** Wie soll ich das beschreiben?

[00:10:29] Es ist ganz was anderes jetzt. Es ist bei mir jetzt vor einem Jahr, habe ich mir vorher Gedanken gemacht, über Wetter, Wind und wie viel Höhenmeter und so weiter. Und mittlerweile laufe ich einfach los, weil ich mir denke, irgendwas geht immer.

[00:10:45] **Lucian Haas:** Fliegst du damit auch anders oder ist das jetzt erst mal nur die Entscheidung, überhaupt auf den Berg zu gehen? Ich

[00:10:50] **Peter Renner:** bin frecher geworden. Man wird frecher, richtig. Also ich starte mittlerweile bei Bedingungen, wäre ich vor einem Jahr, hätte ich nicht mal einen Schirm rausgeholt.

[00:11:03] **Lucian Haas:** Weil zu viel Wind oder weil es auch regnet? Oder was heißt

[00:11:06] **Peter Renner:** das? Ich habe einen Single Skin, einen Einzel - und Tandem auch Single Skin, mit dem starte ich noch bei 6, 7, 8 Kilometer Rückenwind. Hätte ich vorher nie gemacht. Und wir sind jetzt viel mittlerweile mit Tourenski unterwegs. Wir sind letztens im Spitzingsee, da hat es bestimmt einen 10er Rückenwind gehabt, dass uns ein Schirm fast nachgeweht hat. Mit den Ski kein Problem, weil du hast genug Geschwindigkeit.

[00:11:35] **Lucian Haas:** Nun hast du gerade gesagt, du bist mit dem Single Skin unterwegs. Hast du alle diese Flüge mit dem Single Skin gemacht oder hast du auch anderes Material zwischendurch gehabt?

[00:11:42] **Peter Renner:** Ich habe ja von Niviuk Schirme gesponsert bekommen und im ganzen Sommer über habe ich fast meistens den Hook 4 geflogen, weil ich eben auch nebenbei ein bisschen auf Strecke gehen will. Wenn es wirklich geht, dann möchte ich abhauen. Das ist mit dem Single Skin nicht so leicht möglich. Hast

[00:12:05] **Lucian Haas:** du da noch richtig schöne Strecken geflogen? Also schön in Form von, da ist auch kilometermäßig noch was zusammengekommen, nicht nur was die Höhenmeter betrifft?

[00:12:11] **Peter Renner:** Gut, ich habe schon einmal 70 Kilometer Dreieck oder so geflogen. Mehr nicht, weil es von der Zeit her einfach noch nicht möglich war. Aber ich habe irrsinnig schöne Flüge gehabt über 3, 4, 5 Stunden bei uns herinnen im Berchtesgaden über Watzmann, Göll, Hochkalter. Also ich habe da auch auf meinem Facebook-Account Filme, die sind wirklich gigantisch.

[00:12:35] **Lucian Haas:** Du bist ja jetzt auch häufiger mit dem Tandem geflogen. Du hast auch gesagt, du hattest da ein Single Skin Tandem, mit dem du dann da hochgelaufen bist. Du brauchst auch immer einen Partner, der dann auch mit hochgeht. Sind die alle, die da mit dir geflogen sind, sind die auch immer von unten mit hochgelaufen oder haben die gesagt, lauf du hoch, ich fahre mit der Bahn, wir treffen uns oben wieder?

[00:12:52] **Peter Renner:** Zu 90 Prozent ist es meine Freundin, die Agata, die jetzt mittlerweile mit mir, wie lange ist die unterwegs jetzt? Ich glaube schon vier oder fünf Monate. Die mit mir unterwegs ist. Und die mittlerweile schon so fit ist, dass sie mir schon fast davon geht.

[00:13:07] **Lucian Haas:** Das heißt, die hat das für sich selbst dann auch als Fitnessprogramm genommen und hat gesagt, wunderbar. Der verrückte Peter, ich laufe einfach mal mit und am Ende war sie fitter als du.

[00:13:15] **Peter Renner:** Die war am Anfang nicht wirklich fit, aber mittlerweile ist sie so fit und hatte am Anfang auch noch nie einen Gleitschirmflug. Wir haben das am Anfang mal getestet und es hat ihr so Spaß gemacht, dass sie jetzt fast immer dabei ist, wenn es irgendwie möglich ist.

[00:13:30] **Lucian Haas:** Wie viele deiner Hike and Flys, du hast gesagt 341 waren es jetzt? 43. 43 waren es jetzt. Wie viele davon hast du mit dem Tandem gemacht? Hast du das im Kopf?

[00:13:40] **Peter Renner:** Nicht auswendig, aber ich schätze mittlerweile knapp 100.

[00:13:46] **Lucian Haas:** Ist das eine besondere Herausforderung, mit einem Tandem sowas zu machen?

[00:13:50] **Peter Renner:** Macht mehr Spaß, weil du nicht alleine unterwegs bist. Sowohl beim Hochlaufen als auch beim Fliegen, oder? Richtig, genau.

[00:13:55] **Lucian Haas:** Hattest du denn auch Tandem-Passagiere jetzt quasi in professioneller Hinsicht oder die gesagt haben, ich buche einen Tandem-Flug bei dir und deswegen, ich laufe dann sogar extra mit dir auf diesen Berg hoch?

[00:14:04] **Peter Renner:** Hatte ich auch. Ich arbeite ja wie gesagt im Hotel. Ich habe da die Tandem-Flüge angeboten. Ich hatte welche, die mitgegangen sind. Ich hatte aber auch welche, die dann mit der Bahn gefahren sind und ich bin hochgelaufen.

[00:14:15] **Lucian Haas:** Jetzt hast du 343 Flüge gemacht. Da sind natürlich in so einem Jahr unheimlich viele Erinnerungen wahrscheinlich auch da, die mit allen Flügen irgendwie verbunden sind. Gibt es denn irgendwelche besonderen Highlights? Gibt es irgendeinen Flug oder irgendeinen Aufstieg, der dir als besonders bemerkenswert im Kopf geblieben ist? Aus welchem Grund auch

[00:14:34] **Peter Renner:** immer? Der Ortler. Das war glaube ich im August oder so. Da bin ich spontan hingefahren, weil ich kurz drei Tage Zeit hatte. Die Prognosen waren unter aller Kanone. Also es hätte eigentlich gar nicht funktioniert. Ich bin dann rauf und auf der Hütte oben haben die Bergführer gesagt, was machst du hier mit dem Gleitschirm? Es ist unmöglich. Geht nicht fliegen. Morgen ist der Berg zu. Du hast den falschen Wind. Es funktioniert nicht. Ich habe gesagt, wenn ich schon hier rauf gehe, dann nehme ich auch meinen Schirm mit. Ohne Schirm gehe ich nirgends hin. Und bin dann von der Hütte um 5 Uhr gestartet, losmarschiert, war schnell unterwegs, war um 7 Uhr droben und hatte ein Zeitfenster von ungefähr 20 Minuten, wo es komplett offen war, hatte zwar leichten Rückenwind und hatte dann einen gigantischen Flug.

[00:15:25] Das war das absolute Highlight.

[00:15:26] **Lucian Haas:** Bist du da oben dann auch mit Skiern gestartet? Oder Rückenwind aus dem Schnee heraus? Aus dem Schnee heraus. Das ging aber. Ja, war ein ganz

[00:15:33] **Peter Renner:** leichter Rücken. Es war

[00:15:34] **Lucian Haas:** kaum der Rede wert. Das war dann aber auch als Solo. Das hast du nicht mit dem Tandem gemacht. War Solo, ja. Bist du dann auch ganz alleine dort hochgelaufen?

[00:15:44] **Peter Renner:** Ich bin alleine hoch. Die Bergführer haben mich geschimpft. Macht man nicht. Über den Gletscher geht man nicht alleine.

[00:15:51] Aber ich habe es trotzdem gemacht.

[00:15:53] **Lucian Haas:** Hast du in dieser ganzen Zeit, also mit den ganzen Flügen, auch mal etwas gehabt, wo du selber auch sagen würdest, das war eine brenzlige Situation? Da hast du Glück gehabt, dass du da überhaupt durchgekommen bist?

[00:16:05] **Peter Renner:** Hatten wir nur einmal. Das war jetzt vor vier Wochen, glaube ich. Da waren wir in Indien, in Bir und Himalaya. Und da sind wir auf einem Berg rauf. Da war dann die Startstelle dermaßen steil. Ich hatte das von unten nicht gesehen. Da ist auch noch nie jemand gestartet. Und da sind wir mit der Agatha gestartet und hatten wirklich einen Fehlstart. Dann sind wir 150, 200 Meter runtergepurzelt über Stock und Stein. Wir hatten alle beide blaue Flecken und Prellungen. War wirklich arg. Aber wir mussten starten, weil wir hätten sonst sieben, acht Stunden laufen müssen. Es wäre dunkel gewesen. Also wir haben einfach starten müssen.

[00:16:49] **Lucian Haas:** Und da, wo ihr dann unten wart, da konnte man dann auch noch mal starten? Wir mussten noch mal

[00:16:54] **Peter Renner:** raufgehen. Und die Agatha hat dann auch ein bisschen Angst gehabt. Sie wollte dann lieber, hat sie gesagt, in Serpentina runterlaufen.

[00:17:05] Aber

[00:17:06] **Lucian Haas:** es hat geklappt. War aber wirklich, war brenzlich. Aber danach ist sie trotzdem auch noch mit dir fliegen gegangen? Also noch weiterhin? Sie ist weiterhin gegangen,

[00:17:16] **Peter Renner:** war aber ein bisschen zurückhaltend bei den Starts. Ich musste sie ab und zu mitschleppen.

[00:17:22] **Lucian Haas:** Bist du denn nach Indien gefahren, weil du gesagt hast, das passt vom Wetter her auch so gut? Also dass man sagen kann, in Indien kann man mehr Flüge machen zu der Zeit, als du da warst, als es hier bei uns war? Oder war es einfach Interesse halber? Es war Plan B.

[00:17:35] **Peter Renner:** Ich wollte eigentlich zu der Zeit, wollte ich die X-Alps rückwärts machen. Von Monaco nach Berchtesgaden.

[00:17:44] In fünf Wochen hätte ich mir Zeit genommen. Habe mir aber vorher dann Rippen gebrochen und war nicht wirklich fit. Und ich hätte es nicht durchgestanden. Und dann haben wir uns kurzfristig entschlossen, nach Bier zu fliegen, weil ich habe da Bekannte unten gehabt, die sind geflogen. Die haben gesagt, hey, gigantisch, da kannst du bis auf 6000 Meter fliegen. Und das war der Plan B.

[00:18:03] **Lucian Haas:** Der Rippenbruch, hatte der auch mit dem Projekt zu tun? Also war das das Ergebnis einer misslungenen Landung oder sonst was gewesen? Bei der Hotellarbeit mit einer Mülltonne. Kampf mit einer Mülltonne. Das heißt, Hotellarbeit ist letzten Endes möglicherweise sogar gefährlicher, als jeden Tag auf den Berg rauf zu rennen und sich da runter zu stürzen.

[00:18:22] **Peter Renner:** Man sagt ja, das Gefährlichste am Gleitschirmfliegen ist meistens die Fahrt mit dem Auto zum Startplatz.

[00:18:29] **Lucian Haas:** Ja, so kann man sich es zumindest vielleicht manchmal schönreden. Bleiben wir noch mal beim Wetter. Wenn du jeden Tag da hoch gehst, du hast natürlich jeden Tag anderes Wetter, aber musst dich auch an jedes Wetter irgendwie daran anpassen. Wonach hast du denn hauptsächlich da noch vielleicht am Anfang geschaut und dann im Laufe der Zeit, was waren für dich die Wettervariablen, die entscheidend waren?

[00:18:50] **Peter Renner:** Der Wind, immer der Wind. Wenn wirklich, wenn mehr Wind ist, dann muss ich mich natürlich vom Berg her immer nach dem Wind richten. Und wir haben aber das Glück, dass wir im Berchtesgaden hier so viele verschiedene Startrichtungen haben. Es sind zwar einige nicht wirklich erlaubt, nur geduldet, aber ich habe für jede Windrichtung einen Startplatz und entscheide halt dann, auf welchem Berg ich marschiere.

[00:19:14] **Lucian Haas:** Gab es dabei dann auch Flüge, bei denen du wettertechnisch sagen würdest, eigentlich wirklich vollkommen deppert hier jetzt noch zu starten?

[00:19:23] **Peter Renner:** Ja, Blindflüge halt, ganz normal. Oder eben bei Schneetreiben, dass man fast nichts mehr gesehen hat. Ich bin auch schon oft losmarschiert bei strömendem Regen und habe aber, glaube ich, einen sehr guten Draht nach oben, weil ich habe jetzt bei 343 Hike and Flies nur viermal

[00:19:49] **Lucian Haas:** runtergehen müssen. Waren auch mal richtig heftige Abschlüsse, wo du sagst, Mist, jetzt muss ich wirklich 1000 und noch mehr Höhenmeter wieder abbauen? Oder waren das dann eher nur die kleineren, kürzeren?

[00:19:59] **Peter Renner:** Ich musste zweimal vom Watzmann wieder runter. Gut, das sind 2000 Höhenmeter, aber nicht tragisch. Ich kenne ja die Strecke. Ich war schon 150 Mal am Watzmann insgesamt.

[00:20:13] **Lucian Haas:** Und bei deinen Flügen, wo du sagst, da waren Blindflüge dabei und so, bist du dann direkt in der Wolke gestartet im Nebel oder quasi in die Wolke, musstest durch die Wolke hindurch, dass du weißt, da unten kann ich dann wieder landen? Oder wie war das?

[00:20:25] **Peter Renner:** Ja gut, ich habe mich schon abgesichert, habe dann unten bei meinem Freund im Hotel angerufen, wie sieht das unten aus? Ab wann ist der Nebel weg, die Wolke weg? Und mei, da fliegst du dann mit deinem GPS, das passt dann schon.

[00:20:40] **Lucian Haas:** Ganz am Anfang warst du auch in Spanien und hast da auch einige Sachen gemacht. War das auch, dass du gesagt hast, im Frühjahr kann man bei uns noch nicht so gut fliegen, ich muss irgendwo hin, wo ich dann schon mal ein ordentliches Polster mir schaffen kann?

[00:20:53] **Peter Renner:** Eigentlich nicht, weil für mich ist das im Winter bei uns mit Ski optimal, weil da kannst du wirklich überall starten, wenn genügend Schnee ist, auch mit Rückenwind, weil du eben genügend Geschwindigkeit hast, du kannst überall landen, du brauchst nicht auf den Wind achten beim Landen, weil du mit den Skiern wunderbar reingleiten kannst. Es war eher krankheitsbedingt. Ich hatte da am Anfang eine Pilzsporenvergiftung und mir ist nicht gut gegangen und ich habe einfach warmes Wetter gebracht.

[00:21:24] **Lucian Haas:** Einmal Pilzsporenvergiftung, einmal Rippe geprellt und jedes Mal ist das der Anlass, um dann irgendwie ins Ausland zu fahren. Das ist natürlich auch geschickt.

[00:21:31] **Peter Renner:** Genau, macht auch ein bisschen Spaß dann.

[00:21:34] **Lucian Haas:** Wie hast du eigentlich deine ganzen Flüge dann dokumentiert? Das muss ja wahrscheinlich, wenn du sagst, das soll ein Rekord sein und irgendwo vielleicht auch mal anerkannt werden. Wie findet man das?

[00:21:43] **Peter Renner:** Ich habe die Läufe, also die Anstiege mit Movescount dokumentiert, habe dann auf XC, wie heißt das, von DHV, Leonardo, habe die gespeicherte Flüge und habe dann natürlich mit der GoPro, ich glaube, habe jetzt insgesamt knapp 200 Filme mit der GoPro, wo ich es aufgenommen habe.

[00:22:05] **Lucian Haas:** Du hast ja einige von diesen Filmen auch dann auf dem Blog von dir veröffentlicht, teilweise auf Facebook, aber du hast auch auf deiner eigenen Internetseite

[00:22:15] 365hikeandfly hast du ja auch einen Blog und da drauf sind auch viele Filme davon zu finden. Ich fand es interessant, in diesem Blog hast du quasi, zumindest am Anfang nicht, aber dann später kam es immer mehr dahin, da hast du zu jedem Blog-Eintrag immer irgendeinen interessanten Spruch dann oben drüber geschrieben, der wahrscheinlich irgendwas zusammen mit diesem Flug dann ausdrücken sollte. Ich will jetzt ein kleines Spiel mit dir machen. Ich nenne dir einfach ein paar von diesen Sprüchen, die du dort genannt hast. Ich

[00:22:42] **Peter Renner:** muss ganz ehrlich sagen, die habe nicht ich gemacht. Die hat eine Freundin von mir gemacht, die meine Homepage macht. Ah. Und ich schaue meinen Blog fast nie an. Ich kenne die Sprüche fast nicht.

[00:22:55] **Lucian Haas:** Dann kann das Spiel nicht ganz so aufgehen, wie ich es mir gedacht habe, aber wir probieren es trotzdem mal. Dann kannst du mir einfach sagen, was dir zu diesen Sprüchen, die deine Freundin dann da reingeschrieben hat, was dir zu diesen Sprüchen dann persönlich einfällt und was das vielleicht mit dir zu tun hat. Also ein Spruch lautet, Chancen sind wie Sonnenaufgänge, wer zu lange wartet, der verpasst sie. Boah,

[00:23:17] **Peter Renner:** das war, das war wahrscheinlich von ihr gemeint, die Chance, mit ihr zusammenzukommen. Das waren, die meisten Sprüche sind Anspielungen auf mich.

[00:23:29] **Lucian Haas:** Gut. Zweiter Spruch. Reisen macht dich erst sprachlos und dann zum Geschichtenerzähler.

[00:23:37] **Peter Renner:** Weil ich, wenn ich von der Reise zurückkomme, immer ziemlich viel erzähle und man sagt, ich bin ein Dampfplauderer.

[00:23:46] **Lucian Haas:** Mhm. Dritter Spruch heißt, nichts spornt mich mehr an als die drei Worte, das geht nicht.

[00:23:56] **Peter Renner:** Weil die Babsi weiß, dass ich der Meinung bin, es gibt nichts, das nicht geht.

[00:24:03] **Lucian Haas:** Bist du einer, der auch gerne mit dem Kopf durch die Wand geht?

[00:24:06] **Peter Renner:** Nur. Volle Bombe.

[00:24:08] **Lucian Haas:** Das heißt wirklich, wo du auch sagst, wenn der Bergführer dir auf dem Ortler sagt, das geht nicht, dann sagst du, naja, ich laufe trotzdem mal eben hoch. Nee, ich

[00:24:16] **Peter Renner:** habe zum Bergführer gesagt, hey, Bursche, pass mal auf, ich war da schon tausendmal heroben, ich bin seit 40 Jahren am Berg unterwegs und du gehst mit drei Kunden hier rauf und hast drei Leute am Seil. Das ist wesentlich gefährlicher, als wenn ich alleine hochgehe. Weil wenn einer fällt, fällt es alle vier.

[00:24:34] **Lucian Haas:** Dann ein Spruch, oder es ist vielleicht kein Spruch, sondern vielleicht, was du damals empfunden hast. Da steht, 196. Hike and Fly am 196. Tag des Jahres. Das war also genauso Halbzeit.

[00:24:46] **Peter Renner:** Ich habe mir gedacht, hey, bist gut im Plan, wird funktionieren.

[00:24:52] **Lucian Haas:** Und dann noch ein Spruch, den ich rausgeschrieben habe, 3000 Höhenmeter und neun Stunden. Da bist du, glaube ich, zehnmal irgendwie die Führmannalm oder sowas hochgelaufen. Richtig, genau. Macht das dann überhaupt noch Spaß?

[00:25:06] **Peter Renner:** Mir persönlich hat es schon Spaß gemacht, aus dem Grund, weil der Wind optimal gepasst hat. Ich bin da mit dem Single Skin auch unterwegs gewesen und habe den einfach nur immer rausgeworfen und weg und rausgeworfen und weg.

[00:25:21] Und war recht lustig, weil da, das ist auch ein Schulgelände für Höhenflüge von der Flugschule Chiemsee. Und die haben halt gedacht, ich bin ein bisschen verrückt.

[00:25:34] **Lucian Haas:** Wenn jetzt jemand zu dir käme und sagt, ich möchte auch so etwas machen, würdest du ihm davon abraten?

[00:25:40] **Peter Renner:** Kommt ganz darauf an, wie fit er ist und wie fit er körperlich ist und wie fit er beim Fliegen ist.

[00:25:46] **Lucian Haas:** Was wäre, wenn du dir heute einen Tipp geben könntest, also auch mit der Erfahrung von diesen 343 Hike and Flys, die du jetzt schon gemacht hast, für den Anfang des Jahres, wenn du da nochmal zurückgehst, gibt es etwas, wo du sagen würdest, aus dem heutigen Rückblick heraus, würdest du dir einen Tipp geben, wie du damals hättest anders da rangehen können? Ich hätte

[00:26:05] **Peter Renner:** mehr Polster aufgebaut, dann wäre ich jetzt nicht auch Flüge hinten nach.

[00:26:09] **Lucian Haas:** Das heißt, zwischendurch hättest du ein bisschen mehr Gas geben müssen. Du warst zu faul. Stimmt, manchmal. Das Projekt selbst hatte ja auch, so ähnlich wie das von dem Radfahrer, von dem du erzählt hast, hat ja auch einen Charity-Charakter. Du hast gesagt, ich will spenden für die UNICEF und hast da ein Spendenziel von 18.000 Euro angesetzt. Wie kamst du auf dieses Spendenziel?

[00:26:34] **Peter Renner:** Ich habe mir eigentlich gedacht, pro Höhenmeter 1 Euro und ich habe ja mit 180.000 Höhenmeter gerechnet, war vielleicht ein bisschen hochgegriffen von der Spende, aber vielleicht kommt ja noch einer, der so viel spendet.

[00:26:49] **Lucian Haas:** Ich habe vorher noch nachgeguckt, aktuell steht die Spendenuhr gerade mal bei 320 Euro. Also da ist eine große Diskrepanz. Wenn du sowas siehst, ist das enttäuschend für dich, dass du siehst?

[00:27:01] **Peter Renner:** Mittlerweile nicht mehr, weil ich mit so vielen Leuten gesprochen habe, die schon sowas gemacht haben und die sagen, das ist ganz normal, die Leute spenden einfach nicht. Und gerade bei solchen Projekten, die denken sich, hey, der hat ja nur Spaß und soll man dem nur Geld geben. Und ich glaube, es ist auch so, auf meiner Homepage steht diese Spende etwas unglücklich und UNICEF hat selber gesagt, es geht nicht anders mit diesem Button und wir haben das nicht hinbekommen. Es haben sehr viele Leute direkt an UNICEF gespendet, sind also nicht auf meinen Button gegangen, sondern oben gleich auf UNICEF und haben sehr viele direkt auf UNICEF gespendet. Ich war am Anfang sauer und habe gesagt, hey, scheiße, mittlerweile ist es mir egal, weil das Geld kommt so und so an.

[00:27:42] **Lucian Haas:** Das heißt, die spenden dich vielleicht irgendwie von dir zumindest ausgelöst worden sind, sind deutlich mehr als die 320 Euro, die dann da in der... Ja,

[00:27:51] **Peter Renner:** ich weiß das, weil viele gesagt haben, hey, ich habe jetzt gespendet, ich stehe da gar nicht drauf. Dann habe ich das erklärt, ihr seid einfach auf den falschen Button gegangen. Mittlerweile ist mir das egal.

[00:28:01] **Lucian Haas:** Nun endet dieses Projekt mit Jahresende, dann hoffentlich vielleicht noch wirklich mit dem 365. Flug zu Silvester oder so was. Wie wird es dann 2020 weitergehen? Legst du die Füße hoch und sagst, das war es jetzt? Oder bist du so im Flow, dass du sagst, nee, 2020 hänge ich gleich noch mal so viele Flüge drauf?

[00:28:22] **Peter Renner:** Irgendwas schwebt in meinem Kopf rum, aber ich sage es noch nicht. Komm, verraten mal, so ein bisschen zumindest.

[00:28:30] Ideen, vielleicht 365 Tandem-Hike-and-Flies oder das Doppelte. Ist das Hike-and-Fly für dich irgendwie zur Sucht geworden? Auf alle Fälle. Komplette Sucht. Komplett. Ich, wenn irgendwo hinfahre, sei es arbeitsmäßig oder auch mit der Familie, ich bin nur am Schauen, wo könnte man starten.

[00:28:56] Wie wird der Startplatz oben ausschauen? Wie ist der Wind? Also ich kann anders nicht mehr denken. Und

[00:29:03] **Lucian Haas:** lebst du damit gut oder stört dich das auch manchmal? Nee, überhaupt nicht. Im Gegenteil. Sucht kann ja auch manchmal belastend sein. Die ist nicht belastend.

[00:29:12] **Peter Renner:** Die macht Spaß.

[00:29:13] **Lucian Haas:** Gibt es denn außer diesen 365 Tagen, das war jetzt ein Ziel, gibt es noch ein anderes Ziel, wo du sagst, das würde ich gerne auch nochmal fliegerisch und läuferisch erreichen?

[00:29:24] **Peter Renner:** Ja, ich würde schon gerne so, gerade wenn wir jetzt in Indien Himalaya waren, so Überquerungen, Himalaya-Überquerungen,

[00:29:34] so bivakieren und fliegen. Es ist mein Traum, so größere Strecken und längere Zeit.

[00:29:40] **Lucian Haas:** Und wenn du sagst, du wolltest auch gerne mal die X-Alps machen, rückwärts machen, von Monaco nach Salzburg, du könntest ja auch eine Art Senioren X-Alps organisieren.

[00:29:49] **Peter Renner:** Richtig, das wäre auch eine Idee. Aber wir haben letztes Jahr einen, ich weiß nicht, wo der herkommt, irgendwo Japaner oder was? Ja, der Ogisaba. Genauso alt wie ich. Der ist 59er. Das

[00:30:02] **Lucian Haas:** heißt, bei den nächsten X-Alps bewirbst du dich dann auch noch?

[00:30:05] **Peter Renner:** Werde ich nicht. Tue ich mir nicht mehr an. Ich habe vor ein paar Wochen einen Wettbewerb mit Chrigel Maurer mitgemacht. Und ich glaube, da bin ich zu alt. Es ist eine Maschine, dieser Mensch. Absolute Maschine.

[00:30:19] **Lucian Haas:** Aber dein Name ist doch bei dir, wahrscheinlich fürs Alter zumindest gesehen, auch noch Programm, oder nicht?

[00:30:24] **Peter Renner:** Auf alle Fälle, ja klar.

[00:30:25] **Lucian Haas:** Wie viele Höhenmeter schaffst du so? Also was rechnest du so? Was schaffst du pro Stunde im Schnitt?

[00:30:30] **Peter Renner:** Für 1000 Höhenmeter mittlerweile 45 Minuten. Also ich bin schon langsamer geworden, im Gegensatz zu früher.

[00:30:36] **Lucian Haas:** Was heißt früher? Früher im Jahr oder früher viele Jahre zurück?

[00:30:39] **Peter Renner:** Es ist so, ich bin, ich kann es genau, ich weiß es genau, ich bin mit 25 Watzmann in 2 Stunden 10 gelaufen und jetzt brauche ich 2 Stunden 25 bis 30.

[00:30:53] **Lucian Haas:** Aber das ist immer noch eine ganze Menge. Oder eine ganz kleine Menge eigentlich. Also es ist eine super Zeit für dein Alter, oder? Normal

[00:31:01] **Peter Renner:** braucht es 7 Stunden, ja. Schon, ja. Es gibt glaube ich nicht so viele, die in meinem Alter so schnell darauf laufen.

[00:31:08] **Lucian Haas:** Und was macht dir insgesamt davon am meisten Spaß? Eher das Hochlaufen oder das Runterfliegen?

[00:31:14] **Peter Renner:** Ja gut, das sind 2 verschiedene Sachen. Das Fliegen ist halt einfach, boah, schön und Adrenalin auch teilweise. Und rauflaufen ist einfach Flow. Ja, du kommst irgendwann beim Berglaufen in den Flow rein und das ist eine Droge einfach auch.

[00:31:33] **Lucian Haas:** Und wenn du oben bist, kannst du dann immer gleich raus starten oder brauchst du dann erstmal eine halbe Stunde, um zu sagen, ich muss runterkommen und erst dann kann ich vernünftig fliegen.

[00:31:42] **Peter Renner:** Mittlerweile kann ich schon gleich raus starten, weil ich mittlerweile nicht immer Vollgas gebe. Ich denke mir ab und zu, jetzt gehe ich ein bisschen zurück, weil ob du jetzt 10 Minuten früher oder später oben bist, ist scheißegal.

[00:31:58] **Lucian Haas:** Und dann noch eine abschließende Frage, gerade auf das Fliegen bezogen. Hat sich durch diese Art, dass du so viel jetzt auch in dem Jahr geflogen bist, hat sich an deinem Flugstil oder an deiner Flugtechnik auch etwas verändert? Komplett.

[00:32:11] **Peter Renner:** Komplett. Ich hatte vorher vom Fliegen wahrscheinlich keine Ahnung.

[00:32:15] **Lucian Haas:** Obwohl du sagst, du fliegst seit 30 Jahren, beziehungsweise seit 30 Jahren Gleitschirm.

[00:32:20] **Peter Renner:** Ich habe insgesamt, glaube ich, habe ich an die 4.000 Flüge, davon allerdings mehr als 2.000 mit dem Drachen. Aber es ist, wie soll ich sagen, es ist jetzt, ich habe vor Jahren einmal ein Sicherheitstraining mitgemacht und nach dem Sicherheitstraining war mir klar, du konntest vorher nicht, eigentlich nicht fliegen. Und dasselbe hat sich jetzt nochmal verzogen. Ich sage, vor den 343 jetzt, habe ich auch viel weniger Ahnung gehabt vom Fliegen und habe mich auch nicht hundertprozentig sicher gefühlt. Das weiß ich jetzt.

[00:33:02] **Lucian Haas:** Was ist so die zentrale Erkenntnis oder wo du sagen würdest, da hat es am meisten der Knoten, geplatzt im Hirn, wo du sagst, da fliege ich jetzt wirklich ganz anders? Das

[00:33:12] **Peter Renner:** Gefühl für den Schirm. Einfach das Gefühl. Es ist ganz anders. Ich fühle den jetzt. Ich habe, kann ich nicht richtig erklären, aber ich bin eins mit dem Schirm jetzt. Das war ich vorher nicht.

[00:33:23] **Lucian Haas:** Und das ist auch dann quasi die Grundlage, warum du auch sagen kannst, du kannst bei so vielen unterschiedlichen Bedingungen auch wirklich noch sicher fliegen. Ob das wirklich sicher ist, sei

[00:33:32] **Peter Renner:** dahingestellt, aber ich mache es zumindest.

[00:33:37] **Lucian Haas:** Gut, Peter. Ich sage mal, es möge auf jeden Fall sicher bleiben. Dass du dann auch die weiteren Flüge, die da noch anstehen, sicher zur Erde wieder zurück bekommst. Wünsche dir noch ein paar Tage gutes Wetter jetzt bis zum Jahresende, dass die 365 dann noch voll werden. Und wenn sie nicht voll werden, wirst du sie ja wahrscheinlich im nächsten Jahr auf jeden Fall auch voll machen. Und danke dir für diese Erzählung, die du von deinem tollen Projekt da gemacht hast. Bitteschön.

[00:34:07] Das war Peter Renner im Gespräch mit Lucian Haas. Wenn du noch mehr über das Projekt 365 Hike and Fly erfahren und auch einige der Flugvideos anschauen willst, dann empfehle ich einen Blick auf die zugehörige Homepage. Die Adresse lautet www.365hikeandfly.com. Dort ist auch ein Link zu finden, über den du helfen kannst, dass Peter seinem selbst gesteckten Spendenziel für UNICEF noch etwas näher kommt. Zudem hat Peter mich gebeten, auf ein weiteres Angebot von ihm hinzuweisen, was ich gerne tue. Peter Renner bietet Peter Renner auf Tandemflüge an. Man ist dann nicht verpflichtet, mit ihm mit auf dem Berg zu laufen. Aber am Ende kann man mit dem guten Gefühl zu Tal schweben, dass ein Teil des Flugpreises ebenso dem guten Zweck UNICEF zugute kommt.

[00:34:58] Ich danke fürs Zuhören und sage Ciao, bis zum nächsten Mal.

English

English · machine translation of the German transcript by gemma-4-12b-it-qat-q4_0.gguf

Show notes

Podz-Glidz Episode #20: The 60-year-old Peter Renner talks about his project to complete 365 Hike and Fly in one year.

Hike-and-Fly. This is the trend in paragliding, no longer just taking the train to the mountains to fly, but climbing to the launch sites on foot. Records can also be set in this discipline. For example: the most vertical meters in one day. The world record here is 13,040 meters, set in the summer of 2018 by the South Tyrolean Lukas Hofer.

However, the 60-year-old Peter Renner from Bad Reichenhall had set a different record goal for 2019. Within one year, he wanted to complete 365 Hike and Flys, with an average of 500 meters of elevation gain and at least 300 meters each. Mathematically, this results in a hike plus flight for every day of the year.

That it cannot work just because of meteorological constraints is logical. What it only means is that on other days with better weather, Peter had to put his surname "Renner" into action on the mountains all the more frequently.

Just before the end of the year, during the recording of this podcast, Peter was still a little bit behind, but showed confidence that he would still manage to reach the targeted 365.

In the conversation, he tells among other things how he came up with the crazy idea in the first place. He reports on special experiences during ascents and flights; gives insights into how Hike-and-Fly has become an addiction for him. He explains why in his eyes there are hardly any unflyable days anymore, and how his other limits have also shifted further and further through the almost daily flying.

Links: www.365hikeandfly.com

If you want to promote Podz-Glidz and the blog Lu-Glidz, you can find all the relevant information at:

<https://lu-glidz.blogspot.com/p/fordern.html>

Music of this episode:

Track: Percussion Show — Igor Khainskyi [Audio Library Release]

Free Download / Stream: <https://alplus.io/percussion-show>

The 60-year-old Peter Renner set himself the goal of completing 365 Hike and Fly in 2019. In the podcast, he talks about his experiences with this task.

In the podcast, he tells, among other things, how he even came up with the crazy idea. He reports on special experiences during the implementation; gives insights into how Hike-and-Fly has become an addiction for him. Furthermore, he explains why in his eyes there are hardly any non-flyable days anymore, and how other boundaries have also shifted further and further for him through the almost daily flying.

Peter Renner's Facebook page: www.facebook.com/peter.oberholzner.5

This is the 20th episode of Podz-Glidz – after one year. When I started the podcast at the end of 2018, I myself did not expect to reach this number so soon. But there are simply many interesting stories in the cosmos of paragliding that want to be told. And there are many protagonists, well-known and lesser-known, who like to do that in their own very unique way if you ask them.

For me, that is what makes producing Podz-Glidz so appealing. And the results are apparently also audible. At least I repeatedly receive positive feedback, with the request to please continue in exactly this way.

Links:

- Lu-Glidz reported: <https://lu-glidz.blogspot.com/2018/07/der-nachste-hike-and-fly-rekord.html>
 - www.365hikeandfly.de: <http://www.365hikeandfly.de/>
 - www.facebook.com/peter.oberholzner.5: <https://www.facebook.com/peter.oberholzner.5>
-

Source: <https://lu-glidz.blogspot.com/2019/12/podz-glidz-20-365-hike-and-fly.html>

Transcript

[00:00:06] **Peter Renner:** I figured that nobody has probably ever done this before, and in a way, that makes it a world record. And if someone comes along and says, "Hey, anyone can do that, so it's not a world record," then I'll say, "Fine, then do it at 60."

[00:00:35] **Lucian Haas:** Podz-Glidz, the Lu-Glidz podcast.

[00:00:38] **Peter Renner:** Stories from the cosmos of paragliding.

[00:00:42] **Lucian Haas:** Today with Peter

[00:00:44] **Peter Renner:** Renner and

[00:00:45] **Lucian Haas:** Lucian Haas at the microphone. This

[00:00:50] is the 20th episode of Podz-Glidz, after one year. When I started the podcast, I didn't expect to reach this number so soon myself. But there are simply many interesting stories in the world of paragliding that want to be told. And there are many protagonists, especially the lesser-known ones, who like to do that in their own unique way if you ask them. For me, that's what makes doing Podz-Glidz so appealing. And apparently, the results are also listenable. At least I keep receiving positive messages asking me to please continue in exactly this way. I want to and I will gladly do so. However, a project like this, just like my paragliding blog Lu-Glidz, consumes a lot, a lot of time. Basically too much to keep giving it away for free in the long run.

[00:01:35] Since I earn my money as a freelance journalist based on what I spend my working hours on, I need your support as a patron for the continued existence of Podz-Glidz and Lu-Glidz. No matter how much you earn. I'll leave it up to you what you want to give as a contribution. As a non-binding guideline, I recommend one euro per podcast episode and two euros per reading month on Lu-Glidz. Payments are very easy via PayPal or bank transfer. You can find the relevant details on the Lu-Glidz website, specifically on the Support page. Now, to the actual topic of this episode.

[00:02:11] Hike and Fly. That's the trend in paragliding. It's no longer just about taking the train to the mountains to fly, but about climbing to the launch sites on foot. And even in this discipline, records can be set. For example, the most vertical meters in a single day. The world record here is 13,040 meters, set in the summer of 2018 by Lukas Hofer from South Tyrol. However, the 60-year-old Peter Renner from Bad Reichenhall had set a different record goal for 2019. Within one year, he wanted to complete 365 Hike and Flies. With an average of 500 meters of elevation gain and at least 300 meters each. Purely mathematically, that makes a hike plus a flight every day of the year.

[00:02:58] It's logical that it can't happen every single day just because of meteorological constraints. But that just means that on other days, Peter had to put his surname, Renner, into action on the mountains even more frequently. Shortly before the end of the year, during the recording of this podcast, Peter was still slightly behind, but he remained confident that he would still manage to reach the target of 365. In our conversation, he told me, among other things, how he came up with the crazy idea in the first place. He talks about special experiences during ascents and descents, gives insights into how Hike and Fly has become an addiction for him, and explains why, in his eyes, there are hardly any unflyable days anymore, and how his other limits have constantly been pushed further by flying almost every day.

[00:03:45] Peter. Today, as we're recording this podcast, there are exactly two weeks left until the end of the year. How many Hike and Fly flights have you actually reached by now?

[00:03:58] **Peter Renner:** 343. I think, I don't know exactly, I'm eight behind. I need to step it up now. It's difficult at the moment because we have some crazy Föhn conditions. We have Föhn storms of up to a hundred kilometers per hour in places. We were up on the mountain today. We could have flown without a glider.

[00:04:12] **Lucian Haas:** Your goal was really to manage to do 365 Hike and Flys in one year. So, mathematically, that would mean going up the mountain every day and flying back down every day. If that's not as easy to achieve given the current weather situation—and looking at what's coming until the end of the year, it doesn't look much better—do you still have hope of actually reaching this goal?

[00:04:32] **Peter Renner:** I'm actually pretty sure. Because once a good weather window comes along, I just have to step on it. I've had days where I've logged ten hike and flies. I did 500 meters of elevation gain, so 5,000 meters of elevation gain in...

[00:04:46] **Lucian Haas:** Hey. What if you don't manage to do the 365, for whatever reason? Would you be disappointed? Actually, no,

[00:04:55] **Peter Renner:** because there were so many experiences throughout the whole year. And it was so gigantic that it actually doesn't matter anymore. Only for the project, I mean. But for me personally, it's not that important anymore.

[00:05:08] **Lucian Haas:** You set this goal of doing 365 hike and flies in one year for yourself. How do you come up with such a crazy idea?

[00:05:17] **Peter Renner:** It's a story. Yeah, tell me about it.

[00:05:23] Last year, a guy named Michael Strasser, a Viennese man, set a Guinness World Record. He went from Alaska to Patagonia on a racing bike—23,000 kilometers and 80,000 meters of elevation gain. The old record was 100 days, and he wanted to break it. After a week, he posted on Facebook—I'm friends with him—"Help, help, I don't have a cameraman anymore. He's become ill, I need one." So I sent my son a WhatsApp: "Hey, you're on semester break, get in touch." And he flew to Mexico within two days and accompanied him for two and a half months, filming his movie and taking his photos. And this Michael Strasser did a charity project.

[00:06:12] Yes, for a specific friend who has a certain illness, and he wanted to raise as much as possible. And I thought to myself, I'm about to turn 60, I want to do something too. And physically as well. I used to do a lot of mountaineering and mountain running, I was out and about a lot, and then I did nothing for almost 20 years. I gained 25 kilos and thought, now you have to step it up again. And I thought to myself, what can I do? I'm good at mountaineering and mountain running, and I've been a pilot for almost 40 years. First hang gliding, and then for 30 years a paraglider. And then I just thought, now you'll climb the mountain 365 times a year and fly down.

[00:06:58] That means, in

[00:06:59] **Lucian Haas:** Basically, you wanted to prove it to yourself and maybe to others again, in a way.

[00:07:02] **Peter Renner:** Exactly. I thought to myself, nobody has ever done this before. And in a way, that's a world record. And if someone comes along and says, hey, anyone can do that, that's not a world record, then I'll say, then do it at 60.

[00:07:18] **Lucian Haas:** Well, running up the mountain every day takes up a lot of time, of course. How do you manage to combine that with a job?

[00:07:24] **Peter Renner:** Well, everyone says you must be retired, that you don't have a job anymore. On the contrary, at the beginning of the year I had three jobs, otherwise I wouldn't have been able to afford it at all. It's just that in the summer I'm already on the mountain part of the time by 4 a.m. And I'm back by the time I have to work. What do you do for a living?

[00:07:42] **Lucian Haas:** Can I ask you something?

[00:07:43] **Peter Renner:** I work in a hotel, but it's for an acquaintance who's currently giving me a lot of free time. I do reception, breakfast service, and I'm also a jack-of-all-trades. I owned a hotel myself for 20 years, and the owner of this hotel learned the trade from me. And now I work for her.

[00:08:03] **Lucian Haas:** That means you can still do the breakfast in the morning and then run up the mountain again afterwards and so on. Exactly. If you're saying 365 times hike and fly a year and that's supposed to be a record, then it means for a record to be recognized, there have to be some rules. There must be some rules set out where you can say, I've also followed these rules. What rules did you set for yourself? I

[00:08:24] **Peter Renner:** I set the rules for myself. The hike must have a minimum of 300 meters of elevation gain, but it should average 500 meters per year. And did you always stick to that? Yes, I'm way over that. I've done so many 3,000-meter peaks and several times the Watzmann, which is 2,000 meters of elevation gain; I'm way, way over. I'm already at nearly 200,000 meters. Wow.

[00:08:51] **Lucian Haas:** Before you started doing that at the beginning of the year, did you already have experience with hike and fly or a lot of experience? Or was it also a novelty for you, saying, I'll test out what it's like to run up the mountain that much? How

[00:09:03] **Peter Renner:** I've said I've been flying for 40 years. I used to fly a lot. For a while, I didn't fly much anymore. I also went down with a paraglider and then stopped for a bit. And when I started flying a lot again about three years ago, I noticed what had happened in the development of these light mountain gliders and was totally thrilled; I immediately got one of those mountain gliders and was out in the mountains constantly.

[00:09:31] **Lucian Haas:** Did you train specifically in any way before that year, or did you say that climbing up is training enough, that I'll do it every day anyway and by the end of the year I'll be super fit, and maybe not at the beginning? I have

[00:09:43] **Peter Renner:** I started getting active again a few years ago. I started training for mountain running, then did the Zugspitz Ultra Trail—100 kilometers and 7,000 meters of elevation gain—and I was already quite fit before this project. However, I'm much fitter now, and it doesn't bother me at all anymore if I do 3,000 to 4,000 meters of elevation gain in a day. That is

[00:10:09] **Lucian Haas:** ...the progress in fitness you've experienced. What has changed in your head over the course of this year? Has your attitude changed over time? What does running in the mountains mean to you today compared to a year ago?

[00:10:25] **Peter Renner:** How should I describe it?

[00:10:29] It's completely different now. About a year ago, I used to think about things like the weather, the wind, how many meters of elevation, and so on. But now I just head out because I figure something will always work out.

[00:10:45] **Lucian Haas:** Do you fly differently with it too, or is it just the decision to go up the mountain at all for now? I

[00:10:50] **Peter Renner:** I've become bolder. You get bolder, honestly. I mean, I'm starting now in conditions where, a year ago, I wouldn't have even taken out a glider.

[00:11:03] **Lucian Haas:** Because of too much wind or because it's also raining? Or what do you mean?

[00:11:06] **Peter Renner:** that? I have a single skin, a single - and tandem too is single skin, with which I still start with 6, 7, 8 kilometers of tailwind. I would never have done that before. And we're out with touring skis a lot now. We were in Spitzingsee recently, and there must have been a tailwind of about 10, that almost blew our glider away. With the skis, no problem, because you have enough speed.

[00:11:35] **Lucian Haas:** So you just said you're out there with the single skin. Did you do all of these flights with the single skin, or did you use other gear in between?

[00:11:42] **Peter Renner:** I've been sponsored by Niviuk gliders and for almost the entire summer I mostly flew the Hook 4, because I also want to do a bit of distance flying on the side. If it's really possible, I want to head off. That's not so easy to do with the Single Skin. Have

[00:12:05] **Lucian Haas:** did you fly some really nice routes there? I mean, in the sense that you covered some distance in kilometers too, not just in terms of vertical meters?

[00:12:11] **Peter Renner:** Well, I've flown a 70-kilometer triangle or something like that once. Not more, because time-wise it just wasn't possible yet. But I've had incredibly beautiful flights lasting over 3, 4, 5 hours here in Berchtesgaden over the Watzmann, Göll, and Hochkalter. I also have videos on my Facebook account, they're really gigantic.

[00:12:35] **Lucian Haas:** You've been flying the tandem more often now. You also mentioned you had a single skin tandem that you hiked up with. You always need a partner to hike up with you, too. Were all the people who flew with you always hiking up from below, or did they say, "you hike up, I'll take the lift, we'll meet at the top"?

[00:12:52] **Peter Renner:** About 90 percent of the time, it's my girlfriend, Agata, who's been out there with me now—how long has she been at it? I think about four or five months now. She's been out there with me, and she's already so fit by now that she's almost leaving me behind.

[00:13:07] **Lucian Haas:** That means she took it as a fitness program for herself and said, "Wonderful, crazy Peter, I'll just tag along," and in the end, she was fitter than you.

[00:13:15] **Peter Renner:** She wasn't really fit at the beginning, but by now she's so fit and she'd never even done a paragliding flight at the start. We tested it out at the beginning and she had so much fun that she's now with us almost every time it's somehow possible.

[00:13:30] **Lucian Haas:** How many of your hike and flies... you said 341 were there now? 43. It was 43 now. How many of those did you do with the tandem? Do you have that in your head?

[00:13:40] **Peter Renner:** Not off the top of my head, but I'd estimate just under 100 by now.

[00:13:46] **Lucian Haas:** Is it a special challenge to do something like that with a tandem?

[00:13:50] **Peter Renner:** It's more fun because you're not out there alone. Both on the way up and while flying, right? Exactly, right.

[00:13:55] **Lucian Haas:** Did you have tandem passengers in a professional sense, like people saying, "I'm booking a tandem flight with you, so I'll even hike up that mountain with you specifically"?

[00:14:04] **Peter Renner:** I had those too. As I mentioned, I work at the hotel. I offered tandem flights there. I had some people who hiked up with me, but I also had some who took the train and I hiked up.

[00:14:15] **Lucian Haas:** Now you've done 343 flights. In a year like that, there must be an incredible amount of memories, probably linked to all those flights in some way. Are there any particular highlights? Is there any flight or any ascent that has stayed in your mind as particularly remarkable? And for what reason?

[00:14:34] **Peter Renner:** ever? The Ortler. I think that was in August or something. I went there spontaneously because I had three days off. The forecasts were absolute garbage. So it actually shouldn't have worked at all. I went up, and at the hut at the top, the mountain guides asked, "What are you doing here with the paraglider? It's impossible. You can't fly. The mountain is closed tomorrow. You have the wrong wind. It doesn't work." I said if I'm going up here anyway, then I'm taking my glider with me too. I don't go anywhere without a glider. And then I started from the hut at 5 o'clock, set off, moved quickly, was up there by 7 o'clock, and had a window of about 20 minutes where it was completely open; I had a slight tailwind and then had a gigantic flight.

[00:15:25] That was the absolute highlight.

[00:15:26] **Lucian Haas:** Did you start from up there with skis too? Or tailwind from the snow? From the snow. But that worked. Yeah, it was a real

[00:15:33] **Peter Renner:** a slight tailwind. It was

[00:15:34] **Lucian Haas:** hardly worth mentioning. But that was also as a solo. You didn't do that with the tandem. It was solo, yes. Did you then hike all the way up there completely alone?

[00:15:44] **Peter Renner:** I went up alone. The mountain guides scolded me. You don't do that. You don't go over the glacier alone.

[00:15:51] But I did it anyway.

[00:15:53] **Lucian Haas:** During all this time, with all these flights, did you ever have a moment where you'd say, "That was a sketchy situation"? A time where you were lucky to make it through at all?

[00:16:05] **Peter Renner:** We only had that happen once. I think it was about four weeks ago. We were in India, in Bir and Himalaya. And we went up a mountain. The launch site there was so incredibly steep. I hadn't seen it from below. No one had ever launched from there before. And we launched with the Agatha and had a real botched start. Then we tumbled down 150, 200 meters over rocks and debris. We both had bruises and contusions. It was really intense. But we had to launch, because otherwise we would have had to hike for seven or eight hours. It would have been dark. So we just had to launch.

[00:16:49] **Lucian Haas:** And where you were at the bottom, could you start again? We had to...

[00:16:54] **Peter Renner:** go up. And Agatha was a bit scared too. She said she'd rather go down the switchbacks.

[00:17:05] But

[00:17:06] **Lucian Haas:** it worked. But it was really, it was touch and go. But did she still go flying with you after that? Like, still afterwards? She kept going,

[00:17:16] **Peter Renner:** but she was a bit hesitant at the starts. I had to drag her along every now and then.

[00:17:22] **Lucian Haas:** Did you go to India because you said the weather is also really good there? Like, you could say that in India you can do more flights at that time of year than when you were here? Or was it just out of interest? It was Plan B.

[00:17:35] **Peter Renner:** I actually wanted to do the X-Alps in reverse at that time. From Monaco to Berchtesgaden.

[00:17:44] I would have taken five weeks. But I'd broken my ribs beforehand and wasn't really fit. And I wouldn't have made it through. And then we decided at short notice to fly to Bier, because I had acquaintances down there who flew. They said, hey, it's gigantic, you can fly up to 6,000 meters there. And that was plan B.

[00:18:03] **Lucian Haas:** Did the rib fracture have anything to do with the project? Like, was it the result of a failed landing or something? It was from hotel work with a trash can. A struggle with a trash can. That means hotel work might actually be more dangerous in the end than running up the mountain every day and throwing yourself down it.

[00:18:22] **Peter Renner:** They say the most dangerous thing about paragliding is usually the drive to the launch site.

[00:18:29] **Lucian Haas:** Yeah, that's how you can at least sometimes sugarcoat it. Let's get back to the weather. If you go up there every day, of course you have different weather every day, but you also have to somehow adapt to every type of weather. What did you mainly look out for at the beginning, and then over time, what were the weather variables that were decisive for you?

[00:18:50] **Peter Renner:** The wind, always the wind. If there's really more wind, then of course I always have to orient myself based on the wind from the mountain. But we're lucky that we have so many different launch directions here in Berchtesgaden. Some of them aren't really allowed, only tolerated, but I have a launch site for every wind direction and then just decide which mountain to hike up.

[00:19:14] **Lucian Haas:** Were there any flights where you'd say, weather-wise, it was actually completely stupid to take off here right now?

[00:19:23] **Peter Renner:** Yeah, just blind flights, completely normal. Or in heavy snowfall, where you could barely see anything. I've also set off many times in pouring rain, but I think I have a very good feel for it because out of 343 hike and flies, I've only...

[00:19:49] **Lucian Haas:** have to go down. There were also some really intense finishes where you're like, crap, now I actually have to lose 1,000 and more meters of elevation? Or were those more like the smaller, shorter ones?

[00:19:59] **Peter Renner:** I had to descend from the Watzmann twice. Okay, that's 2,000 meters of elevation, but it's not tragic. I know the route. I've been to the Watzmann a total of 150 times.

[00:20:13] **Lucian Haas:** And regarding your flights, where you say there were some blind flights and stuff, did you start directly in the cloud in the fog, or quasi into the cloud, and had to fly through it just to know that you could land again down there? Or how was that?

[00:20:25] **Peter Renner:** Well, I already made sure; I called my friend at the hotel down below and asked what it looked like down there. When would the fog or the cloud clear? And man, you just fly with your GPS, that's enough to get by.

[00:20:40] **Lucian Haas:** Right at the beginning, you were also in Spain and did some things there. Was it also because you said that in the spring you can't fly very well here yet, and you have to go somewhere where you can already create a proper cushion for yourself?

[00:20:53] **Peter Renner:** Actually, no, because for me, skiing here in the winter is optimal, because you can really start anywhere if there's enough snow, even with a tailwind, because you have enough speed; you can land anywhere, you don't have to watch the wind when landing because you can glide beautifully with the skis. It was more due to illness. I had a fungal spore poisoning at the beginning and I wasn't feeling well, so I just went somewhere with warm weather.

[00:21:24] **Lucian Haas:** Once it's fungal spore poisoning, once it's a bruised rib, and every time it's an excuse to somehow go abroad. That's pretty clever, of course.

[00:21:31] **Peter Renner:** Exactly, it's also a bit of fun then.

[00:21:34] **Lucian Haas:** How did you actually document all your flights? If you're saying this is supposed to be a record and maybe even get recognized somewhere, how do you find that out?

[00:21:43] **Peter Renner:** I documented the flights—the climbs—with Movescount, then on XC, what's it called, from DHV, Leonardo, I have the saved flights, and then of course with the GoPro; I think I have just under 200 videos in total that I recorded with the GoPro.

[00:22:05] **Lucian Haas:** You've also published some of these films on your blog, sometimes on Facebook, but you also have them on your own website.

[00:22:15] You also have a blog for 365hikeandfly, and you can find many of those films on there too. I found it interesting that in this blog—well, not at the beginning, but later on, it moved more in that direction—you wrote some interesting quote above every blog post, which probably was meant to express something together with that flight. I want to play a little game with you now. I'll just tell you a few of those quotes you mentioned there. I

[00:22:42] **Peter Renner:** To be honest, I didn't write those. A friend of mine who does my homepage wrote them. Ah. And I almost never look at my blog. I barely know the quotes.

[00:22:55] **Lucian Haas:** Then the game might not work out exactly as I imagined, but we'll give it a try anyway. Then you can just tell me what comes to mind personally regarding these sayings your friend wrote in there, and what they might have to do with you. For example, one saying is: opportunities are like sunrises, those who wait too long will miss them. Wow,

[00:23:17] **Peter Renner:** That was, that was probably what she meant, the chance of getting together with her. Most of these sayings are allusions to me.

[00:23:29] **Lucian Haas:** Right. Second saying. Traveling first leaves you speechless and then turns you into a storyteller.

[00:23:37] **Peter Renner:** Because when I get back from a trip, I always have quite a lot to say and people call me a chatterbox.

[00:23:46] **Lucian Haas:** Mhm. The third saying is that nothing motivates me more than the three words, that's not possible.

[00:23:56] **Peter Renner:** Because Babsi knows that I believe there's nothing that can't be done.

[00:24:03] **Lucian Haas:** Are you the type who likes to just smash through walls?

[00:24:06] **Peter Renner:** Just. Full blast.

[00:24:08] **Lucian Haas:** That means, like you're saying, if the mountain guide tells you on the Ortler that it's not possible, you'd say, "Well, I'll just quickly hike up anyway." No, I...

[00:24:16] **Peter Renner:** I said to the mountain guide, hey, buddy, listen, I've been up there a thousand times, I've been in the mountains for 40 years and you're going up here with three clients and have three people on the line. That's way more dangerous than if I go up alone. Because if one falls, all four fall.

[00:24:34] **Lucian Haas:** Then a comment, or maybe it's not a comment, but maybe what you felt back then. It says, 196. Hike and Fly on the 196th day of the year. So that was exactly halfway.

[00:24:46] **Peter Renner:** I thought to myself, hey, you're on track, it's going to work.

[00:24:52] **Lucian Haas:** And then there's this saying I wrote down: 3,000 meters of elevation gain and nine hours. At that point, I think you've climbed the Führmannalm or something like that about ten times. Right, exactly. Is that even still fun anymore?

[00:25:06] **Peter Renner:** Personally, I enjoyed it, mainly because the wind was perfect. I was out there with the single skin, and I just kept throwing it out and away, and throwing it out and away.

[00:25:21] And it was pretty funny because that's also a training site for high-altitude flights from the Chiemsee flight school. And they just thought I was a bit crazy.

[00:25:34] **Lucian Haas:** If someone came up to you now and said they wanted to do something like that too, would you advise them against it?

[00:25:40] **Peter Renner:** It really depends on how fit he is, both physically and in terms of his flying skills.

[00:25:46] **Lucian Haas:** What would you give yourself as a tip today, including the experience from those 343 hike and flies you've already done, for the beginning of the year? If you were to go back, is there something you'd say, looking back from today, that you'd give yourself as a tip on how you could have approached it differently back then? I would have

[00:26:05] **Peter Renner:** built up more of a buffer, then I wouldn't have to worry about the flights at the end.

[00:26:09] **Lucian Haas:** That means you should have pushed a bit harder in between. You were too lazy. True, sometimes. The project itself, much like the one from that cyclist you mentioned, also has a charitable character. You said you want to donate to UNICEF and set a donation goal of 18,000 euros. How did you come up with that donation goal?

[00:26:34] **Peter Renner:** I actually thought one euro per meter of elevation, and I was counting on 180,000 meters; maybe the donation amount was a bit of a reach, but maybe someone will come along who donates that much.

[00:26:49] **Lucian Haas:** I checked earlier, and right now the donation clock is only at 320 euros. So there's a huge discrepancy. When you see something like that, is it disappointing for you?

[00:27:01] **Peter Renner:** Not anymore, because I've spoken to so many people who have already done something like this and they say it's completely normal—people just don't donate. Especially with projects like this, they think, "Hey, he's just having fun, should we really give him money?" And I think it's also like this: on my homepage, the donation part is placed somewhat awkwardly, and UNICEF themselves said there's no other way with this button and we couldn't get it sorted. A lot of people donated directly to UNICEF; they didn't go through my button but went straight to UNICEF at the top and donated directly to them. I was angry at first and said, "Hey, shit," but by now I don't care because the money arrives anyway.

[00:27:42] **Lucian Haas:** That means the donations that were perhaps triggered by you, at least, are significantly more than the 320 euros that ended up in the... Yes,

[00:27:51] **Peter Renner:** I know that because many people said, "Hey, I've donated, but I'm not showing up on the list." Then I explained that they just clicked the wrong button. By now, I don't really care.

[00:28:01] **Lucian Haas:** Now this project ends at the end of the year, then hopefully maybe really with the 365th flight on New Year's Eve or something like that. How will it continue in 2020? Are you going to put your feet up and say, that's it for now? Or are you so in the flow that you'll say, no, in 2020 I'm going to tack on just as many flights again?

[00:28:22] **Peter Renner:** Something is floating around in my head, but I'm not saying it yet. Come on, give me a hint, at least a little bit.

[00:28:30] Ideas, maybe 365 Tandem Hike-and-Flies or double that. Has Hike-and-Fly become kind of an addiction for you? Definitely. A total addiction. Completely. When I go anywhere, whether it's for work or with my family, I'm just looking at where one could start.

[00:28:56] What will the launch site look like up there? What's the wind like? I just can't think any other way. And

[00:29:03] **Lucian Haas:** do you live with that well or does it bother you sometimes too? No, not at all. On the contrary. Addiction can be a burden sometimes. This isn't a burden.

[00:29:12] **Peter Renner:** It's fun.

[00:29:13] **Lucian Haas:** Besides these 365 days, which was a goal, is there another goal where you'd like to achieve it again, both by plane and by running?

[00:29:24] **Peter Renner:** Yes, I'd really like to do crossings, Himalayan crossings,

[00:29:34] so bivouacking and flying. It's my dream to do longer distances and for longer periods of time.

[00:29:40] **Lucian Haas:** And if you say you'd also like to do the X-Alps, but do it in reverse, from Monaco to Salzburg, you could even organize a kind of senior X-Alps.

[00:29:49] **Peter Renner:** Right, that would be an idea. But last year we had one—I don't know where he's from, a Japanese guy or something? Yeah, Ogisaba. He's just as old as I am. He's a '59er. That

[00:30:02] **Lucian Haas:** So, are you going to apply for the next X-Alps as well?

[00:30:05] **Peter Renner:** I won't. I'm not doing it anymore. I took part in a competition with Chrigel Maurer a few weeks ago. And I think I'm too old for that. That man is a machine. An absolute machine.

[00:30:19] **Lucian Haas:** But your name is still on the program, probably at least in terms of age, right?

[00:30:24] **Peter Renner:** In any case, yeah, of course.

[00:30:25] **Lucian Haas:** How many vertical meters do you do? I mean, what do you calculate? What's your average per hour?

[00:30:30] **Peter Renner:** For 1000 meters of elevation gain, it's 45 minutes now. So I've gotten slower, compared to before.

[00:30:36] **Lucian Haas:** What do you mean by "before"? Earlier this year or many years ago?

[00:30:39] **Peter Renner:** It's like, I am, I can say it exactly, I know it exactly, I ran the Watzmann in 2 hours and 10 minutes at 25, and now I need 2 hours and 25 to 30 minutes.

[00:30:53] **Lucian Haas:** But that's still quite a lot. Or actually a very small amount. So it's a great time for your age, right? Normal

[00:31:01] **Peter Renner:** it takes 7 hours, yeah. Already, yeah. I don't think there are many who get onto it that quickly at my age.

[00:31:08] **Lucian Haas:** And what do you enjoy most overall? Is it more the climbing up or the flying down?

[00:31:14] **Peter Renner:** Well, those are two different things. Flying is just, wow, beautiful, and there's also some adrenaline involved. And hiking up is just flow. Yeah, at some point when you're mountain running, you get into the flow, and it's just like a drug.

[00:31:33] **Lucian Haas:** And when you're at the top, can you just head out right away, or do you need half an hour first to say, I need to come down, and only then can I fly properly?

[00:31:42] **Peter Renner:** By now, I can take off right away because I don't always go full throttle anymore. Every now and then I think to myself, I'll back off a bit, because whether you're up there 10 minutes earlier or later doesn't matter at all.

[00:31:58] **Lucian Haas:** And one last question, specifically regarding the flying. Has your flying style or technique changed at all because of the fact that you've flown so much this year? Completely.

[00:32:11] **Peter Renner:** Completely. Before that, I probably had no idea how to fly.

[00:32:15] **Lucian Haas:** Even though you say you've been flying for 30 years, or rather, paragliding for 30 years.

[00:32:20] **Peter Renner:** I think I have about 4,000 flights in total, but more than 2,000 of those were with the power kite. But it's, how should I put it, it's now... I did an SIV training years ago, and after that training, it became clear to me that you couldn't, basically couldn't fly before. And the same thing has happened again now. I'd say that before the 343, I had much less idea about flying and I didn't feel a hundred percent confident. I know that now.

[00:33:02] **Lucian Haas:** What's the core realization, or where would you say the knot in your brain finally untied, where you're saying, "I'm really flying completely differently now"? That...

[00:33:12] **Peter Renner:** The feeling for the glider. Just the feeling. It's completely different. I feel it now. I can't really explain it, but I'm one with the glider now. I wasn't before.

[00:33:23] **Lucian Haas:** And that's also basically the basis for why you can say you can still fly really safely under so many different conditions. Whether that's actually safe, let

[00:33:32] **Peter Renner:** ...how it's presented, but I'm doing it at least.

[00:33:37] **Lucian Haas:** Alright, Peter. I'll just say, let's make sure it stays safe. That you'll also make it back to earth safely for the rest of the flights you have lined up. I wish you good weather for the next few days until the end of the year, so that the 365 can be fully completed. And if they don't get filled, you'll probably make sure to fill them next year anyway. And thank you for telling us about your great project. You're very welcome.

[00:34:07] That was Peter Renner in conversation with Lucian Haas. If you want to learn more about the Project 365 Hike and Fly and watch some of the flight videos, I recommend taking a look at the associated website. The address is www.365hikeandfly.com. You can also find a link there where you can help Peter get a little closer to his self-imposed fundraising goal for UNICEF. Additionally, Peter asked me to point out another offer of his, which I'm happy to do.

Peter Renner offers tandem flights. You aren't obligated to hike up the mountain with him, but in the end, you can glide down with the good feeling that a portion of the flight price also goes to the good cause of UNICEF.

[00:34:58] Thanks for listening, and I'll say ciao until next time.

Français

French · machine translation of the German transcript by gemma-4-12b-it-qat-q4_0.gguf

Show notes

Podz-Glitz Folge #20 : Peter Renner, 60 ans, raconte son projet de réaliser 365 Hike and Fly en un an.

Hike-and-Fly. C'est la tendance dans le sport de parapente, ne plus se rendre en montagne pour voler uniquement en train, mais gravir les sites de décollage à pied. Des records peuvent également être établis dans cette discipline. Par exemple : le plus grand dénivelé positif en une journée. Le record du monde est de 13 040 mètres, établi en été 2018 par le Südtiroler Lukas Hofer.

Peter Renner, âgé de 60 ans et originaire de Bad Reichenhall, s'était toutefois fixé un autre objectif record pour 2019. En un an, il voulait réaliser 365 Hike and Flys, avec un dénivelé moyen de 500 mètres et au moins 300 mètres chacun. Mathématiquement, cela correspond à une randonnée plus un vol pour chaque jour de l'année.

Il est logique que cela ne puisse pas fonctionner uniquement à cause de contraintes météorologiques. Mais cela signifie seulement que Peter a dû mettre son nom de famille « Renner » en pratique sur les montagnes bien plus souvent les jours où le temps était meilleur.

Peu avant la fin de l'année, lors de l'enregistrement de ce podcast, Peter était encore un peu en retard, mais s'est montré confiant de réussir à atteindre les 365 visés.

Dans l'entretien, il raconte notamment comment il a eu cette idée folle. Il relate des expériences particulières lors de montées et de décollages ; donne un aperçu de la façon dont le Hike-and-Fly est devenu une addiction pour lui. Il explique pourquoi, à ses yeux, il n'y a presque plus de jours sans vol, et comment le fait de voler presque quotidiennement a également repoussé sans cesse d'autres limites pour lui.

Liens : www.365hikeandfly.com

Si vous souhaitez promouvoir Podz-Glitz et le blog Lu-Glitz, vous trouverez toutes les informations correspondantes sous :

<https://lu-glitz.blogspot.com/p/fordern.html>

Musique de cet épisode :

Piste : Percussion Show — Igor Khainskyi [Audio Library Release]

Téléchargement gratuit / Streaming : <https://alplus.io/percussion-show>

Peter Renner, âgé de 60 ans, s'était fixé pour objectif de réaliser 365 Hike and Fly en 2019. Dans le podcast, il raconte ses expériences avec cette tâche.

Dans le podcast, il raconte notamment comment il a eu cette idée folle. Il relate des expériences particulières lors de la mise en œuvre ; donne un aperçu de la façon dont le Hike-and-Fly est devenu une addiction pour lui. De plus, il explique pourquoi, à ses yeux, il n'y a presque plus de jours sans vol, et comment le fait de voler presque quotidiennement a également repoussé sans cesse d'autres limites pour lui.

La page Facebook de Peter Renner : www.facebook.com/peter.oberholzner.5

C'est le 20e épisode de Podz-Glitz – après un an. Quand j'ai lancé le podcast fin 2018, je n'avais pas moi-même imaginé atteindre ce chiffre si rapidement. Mais il y a simplement beaucoup d'histoires intéressantes dans le cosmos du parapente qui ne demandent qu'à être racontées. Et il y a beaucoup de protagonistes, connus et moins connus, qui aiment le faire à

leur manière bien propre, si on leur demande.

C'est ce qui fait tout le charme de produire Podz-Glitz pour moi. Et les résultats sont apparemment aussi audibles. Du moins, je reçois régulièrement des messages positifs, me demandant de continuer exactement de cette manière.

Liens :

- Lu-Glitz a rapporté : <https://lu-glitz.blogspot.com/2018/07/der-nachste-hike-and-fly-rekord.html>
- www.365hikeandfly.de: <http://www.365hikeandfly.de/>
- www.facebook.com/peter.oberholzner.5: <https://www.facebook.com/peter.oberholzner.5>

Source : <https://lu-glitz.blogspot.com/2019/12/podz-glitz-20-365-hike-and-fly.html>

Transcript

[00:00:06] **Peter Renner:** Je me suis dit que personne n'avait encore fait ça et que, d'une certaine manière, c'est un record du monde, et si quelqu'un vient me dire : « Hé, tout le monde peut le faire, donc ce n'est pas un record », alors je lui dirai : « Alors fais-le à 60 ans ».

[00:00:35] **Lucian Haas:** Podz-Glitz, le podcast Lu-Glitz.

[00:00:38] **Peter Renner:** Des histoires du cosmos du parapente.

[00:00:42] **Lucian Haas:** Aujourd'hui avec Peter

[00:00:44] **Peter Renner:** Renner et

[00:00:45] **Lucian Haas:** Lucian Haas au micro. Ceci

[00:00:50] C'est le 20e épisode de Podz-Glitz, après un an. Quand j'ai lancé le podcast, je ne m'attendais pas à atteindre ce chiffre aussi vite. Mais il y a simplement beaucoup d'histoires intéressantes dans l'univers du parapente qui demandent à être racontées. Et il y a beaucoup de protagonistes, surtout les moins connus, qui aiment le faire à leur manière bien personnelle si on leur demande. Pour moi, c'est ce qui fait tout le charme de faire Podz-Glitz. Et apparemment, les résultats sont aussi audibles. Du moins, je reçois régulièrement des messages positifs me demandant de continuer exactement de cette façon. C'est ce que je veux et ce que je ferai avec plaisir. Cependant, un tel projet, tout comme mon blog de parapente Lu-Glitz, demande beaucoup, beaucoup de temps. En fait, trop pour que je puisse continuer à les offrir indéfiniment.

[00:01:35] Étant donné que je gagne ma vie en tant que journaliste indépendant en fonction du temps que je consacre à mes projets, j'ai besoin de votre soutien en tant que mécène pour assurer la pérennité de Podz-Glitz et Lu-Glitz. Peu importe ce que vous gagnez. Je vous laisse libre de choisir le montant de votre contribution. À titre indicatif, je suggère un euro par épisode de podcast et deux euros par mois de lecture sur Lu-Glitz. Les paiements sont très simples via PayPal ou virement bancaire. Vous trouverez les coordonnées correspondantes sur le site de Lu-Glitz, dans la section "Soutenir". Maintenant, passons au sujet principal de cet épisode.

[00:02:11] Hike and Fly. C'est la tendance dans le sport de parapente. Il ne s'agit plus seulement de prendre le train pour aller voler en montagne, mais de grimper à pied jusqu'aux sites de décollage. Et même dans cette discipline, on peut établir des records. Par exemple, le plus grand dénivelé positif en une journée. Ici, le record du monde est de 13 040 mètres, établi en été 2018 par le Südtiroler Lukas Hofer. Le 60 ans Peter Renner de Bad Reichenhall s'était toutefois fixé un autre objectif de record pour 2019. En un an, il voulait réaliser 365 Hike and Flies. Avec une moyenne de 500 mètres de dénivelé et au moins 300 mètres chacun. Mathématiquement, cela correspond à une randonnée plus un vol chaque jour de l'année.

[00:02:58] C'est logique que ce ne soit pas possible uniquement à cause des contraintes météorologiques. Mais cela signifie seulement que Peter a dû mettre son nom de famille, Renner, en pratique sur les montagnes encore plus souvent les autres jours. Peu avant la fin de l'année, lors de l'enregistrement de ce podcast, Peter était encore légèrement en

retard, mais il se montrait confiant de réussir à atteindre l'objectif des 365. Dans notre discussion, il a notamment raconté comment il a eu cette idée folle. Il raconte des expériences particulières lors des ascensions et des décollages, donne un aperçu de la façon dont le Hike and Fly est devenu une addiction pour lui. Il explique pourquoi, à ses yeux, il n'y a presque plus de jours sans vol et comment, grâce à ce vol quasi quotidien, d'autres limites se sont également déplacées pour lui.

[00:03:45] **Peter.** Aujourd'hui, alors qu'on enregistre ce podcast, il reste exactement deux semaines avant la fin de l'année. À combien de vols en Hike and Fly en es-tu maintenant ?

[00:03:58] **Peter Renner:** 343. Je pense, je ne sais pas exactement, être à huit de retard. Il faut que je mette le paquet maintenant. C'est difficile en ce moment parce qu'on a une situation de foehn de dingue. On a parfois des tempêtes de foehn à cent kilomètres par heure. On était en haut de la montagne aujourd'hui. On aurait pu voler sans aile.

[00:04:12] **Lucian Haas:** Ton objectif était vraiment de réussir 365 Hike and Fly en un an. Donc, mathématiquement, ça reviendrait quasiment à monter à la montagne et à redescendre en vol tous les jours. Si, compte tenu de la météo actuelle, ce n'est plus si facile à réaliser — et vu ce qu'il reste à faire jusqu'à la fin de l'année, ça ne semble pas beaucoup mieux — as-tu quand même encore l'espoir d'atteindre vraiment cet objectif ?

[00:04:32] **Peter Renner:** Je suis plutôt sûr de moi. Parce que dès qu'il y a une bonne météo, je dois mettre les bouchées doubles. J'ai déjà eu des jours où j'ai enchaîné dix Hike and Flys. J'ai fait 500 mètres de dénivélé, enfin 5000 mètres de dénivélé par...

[00:04:46] **Lucian Haas:** Salut. Qu'est-ce qui se passe si tu n'arrives pas à faire les 365, peu importe la raison ? Est-ce que tu serais déçu ? En fait non,

[00:04:55] **Peter Renner:** parce que c'était tellement d'expériences durant toute l'année. Et c'était tellement gigantesque que ça n'a plus vraiment d'importance. Juste pour le projet, quoi. Mais pour moi-même, ce n'est plus si important.

[00:05:08] **Lucian Haas:** Cet objectif de faire 365 Hike and Fly en un an, tu te l'es fixé toi-même. Comment on arrive à une idée aussi folle ?

[00:05:17] **Peter Renner:** C'est une histoire. Oui, raconte.

[00:05:23] L'année dernière, un certain Michael Strasser, un Viennois, a battu un record Guinness. Il a fait le trajet d'Alaska à la Patagonie en vélo de course. 23 000 kilomètres et 80 000 mètres de dénivélé. L'ancien record était de 100 jours et il voulait le battre. Après une semaine, il a posté sur Facebook. Je suis son ami. Il a écrit : « À l'aide, à l'aide, je n'ai plus de caméraman. Il est tombé malade, j'en ai besoin d'un autre. » Alors, j'ai envoyé un WhatsApp à mon fils : « Hé, tu es en vacances universitaires, réponds-moi. » Et il a pris l'avion pour le Mexique en deux jours, l'a accompagné pendant deux mois et demi et a fait son film. Et ses photos. Ce Michael Strasser a fait un projet caritatif.

[00:06:12] Oui, pour une amie en particulier qui a une maladie spécifique, il voulait récolter autant que possible. Et je me suis dit que je vais bientôt avoir 60 ans, je veux encore faire quelque chose. Et surtout physiquement. Avant, je faisais beaucoup d'alpinisme, de la randonnée en montagne, j'étais beaucoup en déplacement et puis je n'ai rien fait pendant presque 20 ans. J'ai pris 25 kilos et je me suis dit qu'il fallait que je me remette au boulot. Et je me suis demandé ce que je pouvais faire. Je sais bien faire de l'alpinisme, de la randonnée en montagne et je suis pilote depuis presque 40 ans. D'abord en deltaplane et puis depuis 30 ans en parapente. Et alors je me suis simplement dit : maintenant, tu montes à la montagne 365 fois par an et tu redescends en volant.

[00:06:58] Ça veut dire que, dans...

[00:06:59] **Lucian Haas:** À la base, tu voulais te le prouver à toi-même et peut-être aussi aux autres, d'une certaine manière.

[00:07:02] **Peter Renner:** Exactement. Je me suis dit que personne ne l'avait encore fait. Et d'une certaine manière, c'est un record du monde. Et si quelqu'un venait me dire : « Hé, tout le monde peut le faire, ce n'est pas un record du monde », alors je lui répondrai : « Alors fais-le à 60 ans ».

[00:07:18] **Lucian Haas:** Eh bien, courir à la montagne tous les jours, ça prend évidemment beaucoup de temps. Comment est-ce que tu arrives à concilier ça avec ton métier ?

[00:07:24] **Peter Renner:** Bon, tout le monde dit que tu dois être déjà à la retraite, que tu n'as plus de boulot. Bien au contraire, au début de l'année, j'avais trois jobs, sinon je n'aurais pas pu me financer ça du tout. C'est juste qu'en ce moment, en été, je suis parfois déjà en montagne à 4 heures du matin. Et je suis de retour avant le travail. Tu travailles...

[00:07:42] **Lucian Haas:** Dis, si je peux demander ?

[00:07:43] **Peter Renner:** Je travaille dans un hôtel, mais chez une connaissance qui me donne beaucoup de temps libre en ce moment. Je m'occupe de la réception, du service du petit-déjeuner et je fais aussi un peu de tout. J'ai eu mon propre hôtel pendant 20 ans et la propriétaire de cet hôtel a appris le métier avec moi. Et maintenant, je travaille pour elle.

[00:08:03] **Lucian Haas:** Ça veut dire que tu peux faire ce petit-déjeuner le matin et après repartir direct en montagne, genre. Exactement. Si tu dis 365 fois le Hike and Fly par an et que ça doit être un record, alors il faut que ça soit reconnu d'une manière ou d'une autre. Il doit y avoir des règles préétablies qui disent : j'ai respecté ces règles. Quelles règles t'es-tu fixées, toi ?

[00:08:24] **Peter Renner:** J'ai fixé les règles moi-même. Le hike doit faire un minimum de 300 mètres de dénivelé positif, mais il devrait faire 500 mètres en moyenne sur l'année. Et est-ce que tu as toujours respecté ça ? Oui, je suis bien au-dessus. J'ai fait tellement de sommets de 3000 mètres et plusieurs fois le Watzmann, où il y a 2000 mètres de dénivelé, je suis bien, bien au-dessus. J'en suis déjà à presque 200 000 mètres de dénivelé. Waouh.

[00:08:51] **Lucian Haas:** Avant que tu ne commences ça au début de l'année, est-ce que tu avais déjà de l'expérience en Hike and Fly ou beaucoup d'expérience ? Ou était-ce aussi une nouveauté pour toi, quand tu dis que tu vas tester comment c'est de courir autant en montagne ? Comment

[00:09:03] **Peter Renner:** J'ai dit que je faisais du vol depuis 40 ans. Avant, je volais énormément. Pendant un certain temps, je n'ai plus beaucoup volé. J'ai aussi fait du parapente et j'ai arrêté peu après. Et quand j'ai recommencé à voler beaucoup il y a environ trois ans, j'ai réalisé ce qui avait été fait en termes d'évolution avec ces ailes de montagne légères et j'étais totalement enthousiasmé. Je me suis tout de suite procuré une aile de montagne et je n'ai fait que de la montagne.

[00:09:31] **Lucian Haas:** Est-ce que tu as fait un entraînement spécifique d'une manière ou d'une autre avant l'année, ou est-ce que tu as dit que la montée en altitude est déjà un entraînement suffisant, que je le fais de toute façon tous les jours et qu'à la fin de l'année, je serai super en forme, alors qu'au début je ne le serai peut-être pas encore. J'ai

[00:09:43] **Peter Renner:** Il y a quelques années, j'ai recommencé à faire du sport. J'ai commencé à m'entraîner à la course en montagne, puis j'ai couru le Zugspitz Ultra Trail de 100 kilomètres et 7000 mètres de dénivelé positif, et j'étais déjà assez en forme avant ce projet. Mais maintenant, je suis bien plus en forme et ça ne me dérange plus du tout si je fais 3000 à 4000 mètres de dénivelé par jour. C'est

[00:10:09] **Lucian Haas:** c'est maintenant la progression physique que tu as vécue. Qu'est-ce qui a changé dans ta tête au cours de cette année ? Est-ce que ton état d'esprit a évolué avec le temps ? Qu'est-ce que ça représente pour toi aujourd'hui de courir en montagne par rapport à il y a un an ?

[00:10:25] **Peter Renner:** Comment est-ce que je devrais décrire ça ?

[00:10:29] C'est tout autre chose maintenant. Il y a un an, je me posais encore des questions sur la météo, le vent, le dénivelé et tout ça. Et maintenant, je pars tout simplement, parce que je me dis que ça finit toujours par passer.

[00:10:45] **Lucian Haas:** Est-ce que tu voles différemment avec, ou est-ce que c'est pour l'instant juste la décision d'aller à la montagne du tout ? Je

[00:10:50] **Peter Renner:** je suis devenu plus téméraire. On devient plus téméraire, vraiment. Enfin, je pars maintenant dans des conditions où, il y a un an, je n'aurais même pas sorti une aile.

[00:11:03] **Lucian Haas:** Parce qu'il y a trop de vent ou parce qu'il pleut aussi ? Ou qu'est-ce que ça veut dire ?

[00:11:06] **Peter Renner:** quoi ? J'ai un Single Skin, un seul - et le tandem aussi est en Single Skin, avec lequel je décolle encore avec 6, 7, 8 kilomètres de vent arrière. Je ne l'aurais jamais fait avant. Et maintenant, on fait beaucoup de sorties en ski de randonnée. L'autre jour au Spitzingsee, il y avait sûrement un vent arrière de 10, au point qu'une aile a failli nous emporter. Avec les skis, aucun problème, parce que tu as assez de vitesse.

[00:11:35] **Lucian Haas:** Alors, tu viens de dire que tu es en peau de phoque. Est-ce que tu as fait tous ces vols avec la peau de phoque ou est-ce que tu as eu d'autre matériel entre-temps ?

[00:11:42] **Peter Renner:** J'ai été sponsorisé par des ailes Niviuk et pendant presque tout l'été, j'ai surtout volé la Hook 4, parce que je veux aussi faire un peu de distance à côté. Si c'est vraiment possible, j'ai envie de m'échapper. Ce n'est pas si facile avec le Single Skin. Tu as

[00:12:05] **Lucian Haas:** Tu as encore fait de superbes sorties ? Enfin, du genre où tu as fait pas mal de kilomètres aussi, et pas seulement en termes de dénivelé ?

[00:12:11] **Peter Renner:** Eh bien, j'ai déjà fait des triangles de 70 kilomètres ou quelque chose comme ça. Pas plus, parce que par rapport au temps, ce n'était tout simplement pas possible. Mais j'ai fait des vols incroyablement beaux de 3, 4, 5 heures ici chez nous dans le Berchtesgaden, au-dessus du Watzmann, du Göll, du Hochkalter. J'ai aussi des vidéos sur mon compte Facebook, elles sont vraiment gigantesques.

[00:12:35] **Lucian Haas:** Tu es aussi plus souvent en tandem maintenant. Tu as dit que tu avais un tandem à peau simple avec lequel tu es monté. Tu as toujours besoin d'un partenaire qui monte avec toi. Est-ce que tous ceux qui sont montés avec toi sont toujours montés à pied depuis le bas, ou est-ce qu'ils ont dit : « monte à pied, je prends le train, on se retrouve en haut » ?

[00:12:52] **Peter Renner:** Dans 90 % des cas, c'est ma copine, Agata, qui est avec moi maintenant. Ça fait combien de temps qu'elle est avec moi ? Je crois bien quatre ou cinq mois. Elle est avec moi et elle est maintenant tellement en forme qu'elle me dépasse presque.

[00:13:07] **Lucian Haas:** Ça veut dire qu'elle s'en est servie comme d'un programme de remise en forme pour elle-même et qu'elle a dit : « Super, le Peter est un dingue, je vais juste m'accompagner » et au final, elle était plus en forme que toi.

[00:13:15] **Peter Renner:** Elle n'était pas vraiment en forme au début, mais maintenant elle est tellement en forme et elle n'avait jamais fait de vol en parapente au départ. On a testé ça au début et elle s'est tellement amusée qu'elle est maintenant presque toujours avec nous dès que c'est possible.

[00:13:30] **Lucian Haas:** Combien de Hike and Fly as-tu faits ? Tu as dit 341, c'est ça ? 43. C'était 43. Combien en as-tu faits en tandem ? Tu as ça en tête ?

[00:13:40] **Peter Renner:** Pas de mémoire exacte, mais j'estime qu'on est maintenant à un peu moins de 100.

[00:13:46] **Lucian Haas:** Est-ce que c'est un défi particulier de faire ça en tandem ?

[00:13:50] **Peter Renner:** C'est plus sympa parce que tu n'es pas seul. Que ce soit pour la montée ou pour le vol, non ? Exactement, c'est ça.

[00:13:55] **Lucian Haas:** Est-ce que tu as eu des passagers en tandem, genre sur le plan professionnel, qui ont dit : « Je réserve un vol en tandem avec toi et pour ça, je monte même avec toi sur cette montagne » ?

[00:14:04] **Peter Renner:** J'en ai eu aussi. Comme je travaille à l'hôtel, j'ai proposé des vols en tandem. J'en ai eu qui sont montés avec moi, mais j'en ai eu d'autres qui ont pris le téléphérique pendant que je montais à pied.

[00:14:15] **Lucian Haas:** Tu as fait 343 vols. Il y a forcément énormément de souvenirs sur une année comme celle-ci, probablement liés à tous ces vols d'une manière ou d'une autre. Est-ce qu'il y a des moments forts particuliers ? Est-ce qu'il y a un vol ou une ascension qui t'est resté en tête comme étant particulièrement remarquable ? Et pour quelle raison ?

[00:14:34] **Peter Renner:** ...toujours ? L'Ortler. Je crois que c'était en août ou quelque chose comme ça. J'y suis allé sur un coup de tête parce que j'avais trois jours de libre. Les prévisions étaient catastrophiques. En fait, ça n'aurait pas dû marcher du tout. Je suis monté et, au refuge en haut, les guides de haute montagne m'ont demandé : « Qu'est-ce que tu fais là avec ton parapente ? C'est impossible. On ne peut pas voler. Demain, la montagne est fermée. Tu as le mauvais vent. Ça ne marche pas. » J'ai répondu que si je montais déjà jusqu'ici, alors je prenais aussi mon parapente avec moi. Je ne vais nulle part sans mon parapente. Et je suis parti du refuge à 5 heures, j'ai marché vite, j'étais en haut à 7 heures et j'ai eu une fenêtre de temps d'environ 20 minutes où c'était complètement ouvert ; j'avais un léger vent arrière et j'ai fait un vol gigantesque.

[00:15:25] C'était le moment fort absolu.

[00:15:26] **Lucian Haas:** Tu as aussi démarré avec des skis là-haut ? Ou avec du vent arrière venant de la neige ? De la neige. Mais ça marchait. Oui, c'était un tout...

[00:15:33] **Peter Renner:** un petit dos. C'était

[00:15:34] **Lucian Haas:** C'est à peine digne d'être mentionné. Mais c'était quand même en solo. Tu n'as pas fait ça en tandem. C'était en solo, oui. Est-ce que tu es monté tout seul là-haut ?

[00:15:44] **Peter Renner:** Je suis monté seul. Les guides de haute montagne m'ont réprimandé. On ne fait pas ça. On ne traverse pas le glacier tout seul.

[00:15:51] Mais je l'ai quand même fait.

[00:15:53] **Lucian Haas:** Est-ce qu'il t'est arrivé, pendant tout ce temps, avec tous ces vols, d'avoir une situation que tu dirais toi-même avoir été périlleuse ? Un moment où tu as eu de la chance de t'en sortir ?

[00:16:05] **Peter Renner:** On ne l'a eu qu'une seule fois. C'était il y a quatre semaines, je crois. On était en Inde, à Bir et Himalaya. Et on est montés sur une montagne. La zone de décollage était tellement raide. Je ne l'avais pas vue d'en bas. Personne n'avait jamais décollé de là. Et on a décollé avec l'Agatha et on a vraiment eu un mauvais départ. On s'est retrouvés à cul-de-basse-taille, on a dégringolé sur 150, 200 mètres à travers les rochers. On avait tous les deux des bleus et des bosses. C'était vraiment grave. Mais on devait décoller, parce qu'autrement on aurait dû marcher sept, huit heures. Il aurait fait nuit. Donc on a juste dû décoller.

[00:16:49] **Lucian Haas:** Et là, quand vous étiez en bas, vous pouviez repartir ? On a dû repartir encore une fois.

[00:16:54] **Peter Renner:** Et on pouvait repartir de là où vous étiez en bas ? On a dû remonter. Et Agatha avait aussi un peu peur. Elle préférait, elle a dit, descendre en lacets.

[00:17:05] Mais

[00:17:06] **Lucian Haas:** ça a marché. Mais c'était vraiment, c'était tendu. Mais après, elle est quand même allée voler avec toi ? Enfin, elle continue toujours ? Elle continue d'y aller,

[00:17:16] **Peter Renner:** mais elle était un peu réservée au début. Je devais parfois la traîner avec moi.

[00:17:22] **Lucian Haas:** Tu es allé en Inde parce que tu as dit que la météo était aussi bonne ? Genre, qu'on peut faire plus de vols en Inde à cette période par rapport à chez nous ? Ou c'était juste par intérêt ? C'était le plan B.

[00:17:35] **Peter Renner:** À l'époque, je voulais en fait faire les X-Alps à l'envers. De Monaco jusqu'à Berchtesgaden.

[00:17:44] J'aurais pris mon temps sur cinq semaines. Mais je me suis cassé les côtes avant et je n'étais pas vraiment en forme. Je n'aurais pas tenu le coup. Et puis on a décidé à la dernière minute de prendre l'avion pour Bier, parce que j'avais des connaissances là-bas qui y étaient allées. Ils m'ont dit : « Hé, c'est gigantesque, tu peux voler jusqu'à 6000 mètres. » Et c'était le plan B.

[00:18:03] **Lucian Haas:** La fracture des côtes, est-ce que ça avait un rapport avec le projet ? C'était le résultat d'un atterrissage raté ou autre chose ? C'était avec une poubelle pendant le travail à l'hôtel. Une lutte avec une poubelle. Ça veut dire que le travail à l'hôtel est peut-être même plus dangereux, au final, que de courir tous les jours à la montagne

pour s'y jeter.

[00:18:22] **Peter Renner:** On dit souvent que le plus dangereux en parapente, c'est généralement le trajet en voiture jusqu'au décollage.

[00:18:29] **Lucian Haas:** Oui, on peut se raconter ça comme ça, au moins parfois. Restons sur la météo. Si tu y vas tous les jours, tu as bien sûr une météo différente chaque jour, mais tu dois aussi t'adapter à chaque météo d'une certaine manière. Sur quoi as-tu principalement jeté un œil au début, et puis au fil du temps, quelles ont été pour toi les variables météo décisives ?

[00:18:50] **Peter Renner:** Le vent, toujours le vent. S'il y a vraiment plus de vent, je dois bien sûr toujours m'orienter par rapport au vent depuis la montagne. Mais nous avons la chance d'avoir ici, dans le Berchtesgaden, tellement de différentes directions de décollage. Certaines ne sont pas vraiment autorisées, mais seulement tolérées, mais j'ai un décollage pour chaque direction de vent et je décide alors sur quelle montagne je marche.

[00:19:14] **Lucian Haas:** Est-ce qu'il y a eu des vols où, d'un point de vue météo, tu te serais dit qu'il était vraiment complètement débile de décoller là maintenant ?

[00:19:23] **Peter Renner:** Oui, des vols à l'aveugle, tout à fait normalement. Ou alors avec de la neige qui tombe, quand on ne voyait presque plus rien. Je suis aussi déjà parti plusieurs fois sous une pluie battante, mais je pense avoir un très bon instinct, parce que sur mes 343 Hike and Flies, je n'ai fait ça que quatre fois.

[00:19:49] **Lucian Haas:** descendre. Il y a eu aussi des fins vraiment rudes, où tu te dis : "Mince, maintenant je dois vraiment redescendre 1000 mètres et plus ?" Ou est-ce que c'était plutôt les plus petites et les plus courtes ?

[00:19:59] **Peter Renner:** J'ai dû redescendre deux fois du Watzmann. Bon, ça fait 2000 mètres de dénivelé, mais ce n'est pas tragique. Je connais la route. J'y suis déjà allé 150 fois au total, au Watzmann.

[00:20:13] **Lucian Haas:** Et pour tes vols, quand tu dis qu'il y en avait des vols à l'aveugle et tout ça, est-ce que tu as décollé directement dans la nuée, dans le brouillard, ou genre dans la nuée, et tu as dû traverser la nuée pour savoir si tu pouvais atterrir en bas ? Ou comment c'était ?

[00:20:25] **Peter Renner:** Oui, bon, je me suis déjà assuré, j'ai appelé l'hôtel de mon ami en bas pour demander à quoi ça ressemblait là-dessous. À partir de quand le brouillard, le nuage, allait se dissiper ? Et enfin, avec ton GPS, ça passe déjà.

[00:20:40] **Lucian Haas:** Au tout début, tu étais aussi en Espagne et tu y as fait pas mal de trucs. Est-ce que c'était aussi parce que tu disais qu'au printemps, on ne peut pas encore très bien voler chez nous, et que tu devais aller quelque part où tu pourrais déjà te constituer un vrai coussin de sécurité ?

[00:20:53] **Peter Renner:** Pas vraiment, parce que pour moi, avec les skis en hiver chez nous, c'est optimal, parce que tu peux vraiment décoller n'importe où s'il y a assez de neige, même avec du vent arrière, parce que tu as assez de vitesse, tu peux atterrir partout, tu n'as pas besoin de faire attention au vent au moment de l'atterrissage parce que tu peux glisser merveilleusement avec les skis. C'était plutôt pour des raisons de santé. Au début, j'ai fait une intoxication par des spores de champignons, je ne me sentais pas bien et j'ai simplement cherché du temps chaud.

[00:21:24] **Lucian Haas:** Une fois une intoxication par spores de champignons, une fois une côte meurtrie, et à chaque fois c'est l'occasion de partir à l'étranger d'une manière ou d'une autre. C'est plutôt malin, aussi.

[00:21:31] **Peter Renner:** Exactement, ça fait aussi un peu plaisir, après.

[00:21:34] **Lucian Haas:** Comment as-tu documenté tous tes vols au final ? Si tu dis que ça doit être un record et que ça doit peut-être être reconnu quelque part, comment est-ce qu'on trouve ça ?

[00:21:43] **Peter Renner:** J'ai documenté les vols, donc les montées, avec Movescount, puis sur XC, comment ça s'appelle, de DHV, Leonardo, j'ai les vols enregistrés et puis bien sûr avec la GoPro, je crois que j'ai maintenant un total de presque 200 vidéos avec la GoPro où je les ai filmées.

[00:22:05] **Lucian Haas:** Tu as aussi publié plusieurs de ces vidéos sur ton blog, parfois sur Facebook, mais tu en as aussi sur ton propre site internet.

[00:22:15] Tu as aussi un blog sur 365hikeandfly et on y trouve beaucoup de ces vidéos. J'ai trouvé ça intéressant, dans ce blog, tu n'as pas vraiment fait ça au début, mais plus tard, c'est devenu de plus en plus fréquent : pour chaque article de blog, tu as toujours écrit une sorte de phrase intéressante juste au-dessus, qui devait probablement exprimer quelque chose en lien avec ce vol. Je veux faire un petit jeu avec toi maintenant. Je vais juste te citer quelques-unes de ces phrases que tu as écrites là-bas. Je

[00:22:42] **Peter Renner:** Pour être tout à fait honnête, je ne les ai pas faits. C'est une amie à moi qui s'occupe de mon site web qui les a écrits. Ah. Et je ne regarde presque jamais mon blog. Je ne connais pratiquement pas ces phrases.

[00:22:55] **Lucian Haas:** Alors, le jeu ne peut pas marcher exactement comme je l'avais imaginé, mais on va quand même essayer. Tu pourras juste me dire ce que tu penses de ces phrases que ton amie a écrites, ce que ça t'évoque personnellement et quel est le rapport avec toi. Par exemple, il y a une phrase qui dit : les opportunités sont comme les levers de soleil, celui qui attend trop longtemps les rate. Waouh,

[00:23:17] **Peter Renner:** C'était, c'était probablement ce qu'elle voulait dire, la chance de se retrouver avec elle. La plupart de ces phrases sont des allusions à moi.

[00:23:29] **Lucian Haas:** Bien. Deuxième phrase. Voyager te rend d'abord muet, puis tu deviens un conteur d'histoires.

[00:23:37] **Peter Renner:** Parce que quand je reviens de voyage, je raconte toujours pas mal de choses et on dit que je suis un grand bavard.

[00:23:46] **Lucian Haas:** Mhm. La troisième phrase, c'est que rien ne me motive plus que les trois mots : « c'est impossible ».

[00:23:56] **Peter Renner:** Parce que Babsi sait que je pense qu'il n'y a rien qui est impossible.

[00:24:03] **Lucian Haas:** T'es du du genre à vouloir foncer dans le tas, peu importe les obstacles ?

[00:24:06] **Peter Renner:** Just. Full throttle.

[00:24:08] **Lucian Haas:** Ça veut dire, comme tu le dis aussi, si le guide te dit sur l'Ortler que ça ne se fait pas, tu te dis : « Bon, je vais quand même monter rapidement ». Non, je...

[00:24:16] **Peter Renner:** j'ai dit au guide : « Hé, mon gars, écoute bien, j'ai déjà été là-haut mille fois, je fais de la montagne depuis 40 ans et toi, tu montes avec trois clients et tu as trois personnes sur la suspente. C'est bien plus dangereux que si je montais seul. Parce que si l'un d'eux tombe, ils tombent tous les quatre. »

[00:24:34] **Lucian Haas:** Puis une réplique, ou peut-être ce n'est pas une réplique, mais peut-être ce que tu as ressenti à l'époque. Il est écrit : 196. Hike and Fly au 196e jour de l'année. C'était donc pile à la mi-parcours.

[00:24:46] **Peter Renner:** Je me suis dit : « Hé, tu es bien dans le plan, ça va marcher. »

[00:24:52] **Lucian Haas:** Et puis il y a encore cette phrase que j'ai écrite : 3000 mètres de dénivelé en neuf heures. Là, je pense que tu as dû monter la Führmannalm ou quelque chose comme ça genre dix fois. C'est ça, exactement. Est-ce que c'est encore amusant à ce moment-là ?

[00:25:06] **Peter Renner:** Personnellement, ça m'a amusé, justement parce que le vent était parfait. J'étais avec le Single Skin et je l'ai juste balancé, puis enlevé, puis balancé, puis enlevé, tout le long.

[00:25:21] Et c'était plutôt drôle, parce que c'est aussi un terrain d'entraînement pour les vols en parapente de l'école de vol Chiemsee. Et ils se sont dit que j'étais un peu dingue.

[00:25:34] **Lucian Haas:** Si quelqu'un venait vers toi maintenant et te disait qu'il aimerait faire quelque chose comme ça, est-ce que tu lui en déconseillerais ?

[00:25:40] **Peter Renner:** Ça dépend beaucoup de sa condition physique et de son niveau en vol.

[00:25:46] **Lucian Haas:** Si tu pouvais te donner un conseil aujourd'hui, avec l'expérience de ces 343 Hike and Flys que tu as déjà faits, pour le début de l'année, si tu y retournais, y a-t-il quelque chose, au vu de ton expérience actuelle, pour lequel tu te donnerais un conseil sur la façon dont tu aurais pu aborder les choses différemment à l'époque ? J'aurais...

[00:26:05] **Peter Renner:** ...avoir plus de marge, alors je n'aurais pas eu à faire des vols supplémentaires à la fin.

[00:26:09] **Lucian Haas:** Ça veut dire qu'entre-temps, tu aurais dû mettre un peu plus les gaz. Tu as été trop paresseux. C'est vrai, parfois. Le projet en lui-même a aussi, un peu comme celui du cycliste dont tu as parlé, un caractère caritatif. Tu as dit que tu voulais faire un don pour l'UNICEF et que tu t'étais fixé un objectif de 18 000 euros. Comment en es-tu arrivé à cet objectif ?

[00:26:34] **Peter Renner:** Je m'étais dit un euro par mètre d'altitude et j'avais prévu 180 000 mètres d'altitude. C'était peut-être un peu ambitieux pour le montant du don, mais peut-être qu'il y en aura un qui donnera autant.

[00:26:49] **Lucian Haas:** J'ai vérifié tout à l'heure, pour l'instant le compteur de dons est à seulement 320 euros. Il y a donc un énorme écart. Quand tu vois ça, c'est décevant pour toi, tu le vois ?

[00:27:01] **Peter Renner:** Maintenant, plus vraiment, parce que j'ai parlé avec tellement de gens qui ont déjà fait ça et qui disent que c'est tout à fait normal, les gens ne donnent tout simplement pas. Et surtout pour ce genre de projets, ils se disent : « Hé, il s'amuse juste, est-ce qu'on doit vraiment lui donner de l'argent ? » Et je pense que c'est aussi le cas, sur ma page d'accueil, le bouton de don est un peu mal placé et UNICEF a dit elle-même qu'il n'y avait pas d'autre choix avec ce bouton et qu'on n'avait pas réussi à le faire autrement. Beaucoup de gens ont fait un don directement à UNICEF, ils ne sont pas passés par mon bouton, mais directement en haut sur UNICEF, et beaucoup ont donné directement à UNICEF. Au début, j'étais en colère et je me suis dit : « Oh merde », mais maintenant, je m'en fiche parce que l'argent arrive de toute façon.

[00:27:42] **Lucian Haas:** Ça veut dire que ceux qui ont peut-être été poussés à donner par toi, au moins, sont bien plus nombreux que les 320 euros qui sont arrivés dans la... Oui,

[00:27:51] **Peter Renner:** Je le sais parce que beaucoup m'ont dit : « Hé, j'ai fait un don, mais je ne figure pas sur la liste. » Alors je leur ai expliqué qu'ils avaient simplement cliqué sur le mauvais bouton. Maintenant, ça m'est égal.

[00:28:01] **Lucian Haas:** Ce projet se termine à la fin de l'année, et j'espère bien avec le 365e vol pour le réveillon ou quelque chose comme ça. Comment ça va se passer en 2020 ? Tu vas te poser et dire que c'est fini ? Ou tu seras tellement dans le flow que tu te diras : non, en 2020, je vais enchaîner autant de vols ?

[00:28:22] **Peter Renner:** J'ai quelque chose en tête, mais je ne le dis pas encore. Allez, balance un peu, au moins un petit indice.

[00:28:30] Des idées, peut-être 365 Tandem Hike-and-Fly ou le double. Est-ce que le Hike-and-Fly est devenu une sorte d'addiction pour toi ? Dans tous les cas. Une addiction totale. Complètement. Moi, quand je vais quelque part, que ce soit pour le travail ou avec la famille, je ne fais que regarder où on pourrait décoller.

[00:28:56] À quoi va ressembler le décollage là-haut ? Quel est le vent ? Enfin, je n'arrive plus à penser autrement. Et

[00:29:03] **Lucian Haas:** tu le gères bien ou ça te dérange aussi parfois ? Non, pas du tout. Au contraire. L'addiction peut être pesante parfois. Celle-là ne l'est pas.

[00:29:12] **Peter Renner:** Ça me fait plaisir.

[00:29:13] **Lucian Haas:** À part ces 365 jours, qui étaient un objectif, est-ce qu'il y a un autre but que tu aimerais aussi atteindre, à la fois en avion et à la course à pied ?

[00:29:24] **Peter Renner:** Oui, j'aimerais bien, surtout maintenant qu'on était dans l'Himalaya en Inde, des traversées, des traversées de l'Himalaya,

[00:29:34] faire du bivouac et de la haute montagne. C'est mon rêve, faire de plus longues distances sur une plus longue période.

[00:29:40] **Lucian Haas:** Et si tu dis que tu aimerais aussi faire les X-Alps, mais à l'envers, de Monaco à Salzbourg, tu pourrais même organiser une sorte de X-Alps pour seniors.

[00:29:49] **Peter Renner:** Exactement, ce serait aussi une idée. Mais l'année dernière, on a eu un, je ne sais pas d'où il vient, un Japonais ou quelque chose comme ça ? Oui, Ogisaba. Il a le même âge que moi. Il est né en 59. Ça

[00:30:02] **Lucian Haas:** ça veut dire que tu vas aussi postuler pour les prochaines X-Alps ?

[00:30:05] **Peter Renner:** Je ne le ferai pas. Je ne m'y mets plus. Il y a quelques semaines, j'ai participé à une compétition avec Chrigel Maurer. Et je pense que je suis trop vieux pour ça. C'est une machine, cet homme. Une machine absolue.

[00:30:19] **Lucian Haas:** Mais ton nom est toujours là, probablement pour l'âge au moins, c'est encore du programme, non ?

[00:30:24] **Peter Renner:** Dans tous les cas, oui, bien sûr.

[00:30:25] **Lucian Haas:** Combien de mètres de dénivelé tu fais en général ? Enfin, tu calcules quoi ? Tu fais combien de mètres par heure en moyenne ?

[00:30:30] **Peter Renner:** Pour 1000 mètres de dénivelé, maintenant, c'est 45 minutes. Donc je suis devenu plus lent, contrairement à avant.

[00:30:36] **Lucian Haas:** Qu'est-ce que tu veux dire par "avant" ? Avant dans l'année ou il y a plusieurs années ?

[00:30:39] **Peter Renner:** C'est genre, je suis, je peux le dire précisément, je le sais exactement, j'ai fait le Watzmann en 2 heures 10 à 25 ans et maintenant j'ai besoin de 2 heures 25 à 30.

[00:30:53] **Lucian Haas:** Mais c'est quand même beaucoup. Ou presque rien, en fait. Enfin, c'est un super temps pour ton âge, non ? Normal

[00:31:01] **Peter Renner:** ça prend 7 heures, oui. Déjà, oui. Je ne pense pas qu'il y en ait beaucoup qui s'y mettent aussi vite à mon âge.

[00:31:08] **Lucian Haas:** Et qu'est-ce que tu préfères globalement ? Plutôt la montée ou la descente en vol ?

[00:31:14] **Peter Renner:** Oui, bon, ce sont deux choses différentes. Voler, c'est juste, oh là là, magnifique, et il y a aussi de l'adrénaline par moments. Et monter, c'est juste du flow. Oui, à un moment donné, quand on fait du trail en montagne, on entre dans le flow et c'est carrément une drogue.

[00:31:33] **Lucian Haas:** Et quand tu es en haut, tu peux repartir direct ou est-ce qu'il te faut d'abord une demi-heure pour te dire que tu dois redescendre et que seulement après tu peux voler correctement ?

[00:31:42] **Peter Renner:** Maintenant, je peux décoller tout de suite parce que je ne mets plus toujours les pleins dedans. De temps en temps, je me dis : maintenant, je ralentis un peu, parce que peu importe si tu arrives en haut 10 minutes plus tôt ou plus tard, ça n'a aucune importance.

[00:31:58] **Lucian Haas:** Et puis une dernière question, justement sur le vol. Est-ce que le fait d'avoir volé autant cette année a changé quelque chose dans ton style ou ta technique de vol ? Complètement.

[00:32:11] **Peter Renner:** Totalement. Avant, je n'avais probablement aucune idée de ce que c'était que de voler.

[00:32:15] **Lucian Haas:** Bien que tu dises que tu voles depuis 30 ans, ou plutôt que tu fais du parapente depuis 30 ans.

[00:32:20] **Peter Renner:** Je pense avoir fait environ 4 000 vols au total, dont plus de 2 000 en parapente. Mais c'est, comment dire, c'est maintenant... il y a des années, j'ai fait un cours SIV et après ce cours SIV, j'ai réalisé que tu ne pouvais pas, en fait, pas voler avant. Et la même chose s'est reproduite maintenant. Je dis, avant les 343, j'avais aussi beaucoup moins d'idée de ce que c'est que de voler et je ne me sentais pas cent pour cent en sécurité. Je le sais maintenant.

[00:33:02] **Lucian Haas:** Quelle est la conclusion principale ou à quel moment dirais-tu que c'est le nœud qui a sauté dans ton cerveau, là où tu te dis : « là, je vole vraiment différemment » ? C'est...

[00:33:12] **Peter Renner:** Le feeling pour l'aile. Juste le feeling. C'est complètement différent. Je le sens maintenant. Je ne peux pas vraiment l'expliquer, mais je suis un avec l'aile maintenant. Ce n'était pas le cas avant.

[00:33:23] **Lucian Haas:** Et c'est aussi la base qui permet de dire que tu peux vraiment encore voler en toute sécurité dans autant de conditions différentes. Que ce soit vraiment sûr ou non, peu importe.

[00:33:32] **Peter Renner:** peu importe, mais je le fais au moins.

[00:33:37] **Lucian Haas:** Bon, Peter. Je dis, en tout cas, reste en sécurité. Pour que tu puisses aussi revenir sain et sauf au sol pour les autres vols qu'il te reste à faire. Je te souhaite encore quelques jours de beau temps d'ici la fin de l'année, pour que les 365 soient complétées. Et si elles ne le sont pas, tu les rempliras sûrement l'année prochaine. Et merci pour ce récit sur ton super projet. Je t'en prie.

[00:34:07] C'était Peter Renner en conversation avec Lucian Haas. Si vous voulez en savoir plus sur le projet 365 Hike and Fly et regarder quelques vidéos de vol, je vous conseille de consulter le site web associé. L'adresse est www.365hikeandfly.com. On y trouve aussi un lien pour aider Peter à se rapprocher de son objectif de collecte de fonds pour UNICEF qu'il s'est fixé. De plus, Peter m'a demandé de signaler une autre de ses offres, ce que je fais avec plaisir. Peter Renner propose des vols en tandem. On n'est pas obligé de le suivre en randonnée en montagne. Mais à la fin, on peut redescendre en planant avec le sentiment agréable qu'une partie du prix du vol profite également à la bonne cause d'UNICEF.

[00:34:58] Merci de m'avoir écouté et je vous dis ciao, à la prochaine.